

SCHAUSPIELHAUS



2024/2025





# SPIEL ZEIT

2024/2025

EDITORIAL

# Die Geister der Vergangenheit

Johan Simons und Angela Obst im Gespräch über alte Geister und neue künstlerische Pläne





Angela Obst: Glaubst du an Geister?

Johan Simons: Elsie, meine Frau, hatte in letzter Zeit Kontakt mit einer Person, die sich mit Geistern beschäftigt. Und einmal kamen sie im Gespräch auf mich, weil ich schlecht schlafe, und als sie mich dann traf, meinte sie, aber hallo, da ist eine Verbindung zwischen dir und etwas Rätselhaftem. Also wenn du mich fragst, ob ich an Geister glaube, dann vermutlich ja. Ich glaube, sie sind ein Teil von uns, von mir und dir, sie wurden von unseren Vorfahren an uns weitergegeben, wir tragen sie mit uns, müssen uns mitunter von ihnen losreißen, von Frustrationen und traumatischen Erinnerungen zum Beispiel. Das steckt für mich auch in dem Begriff „alte Seele“ – in ihm schwingen unsere Urahnen mit.

Angela: Welche „Geister der Vergangenheit“ trägst du mit dir, welche tauchen immer wieder auf?

Johan: Erst vorige Woche hörte ich ein Lied von Theloni-ous Monk im Radio, *Abide with me (Bleib bei mir, Herr)*. Es ist eigentlich ein Kirchenlied.

*Johan beginnt, aus voller Kehle zu singen.*

Da kamen mir die Tränen, Angela. Meine Kindheit war sehr christlich geprägt, und diese Vergangenheit wird mich niemals loslassen. Das ist manchmal inspirierend, dass man sowas mit sich tragen kann. Und mit einem Beruf, wie wir ihn haben, kann das umgewandelt werden, zu Kunst führen. In meiner Arbeit mit Schauspieler\*innen schöpfe ich persönlich mehr aus meiner Lebenserfahrung als aus reiner Textanalyse. Kunst hat viel mit alten, untoten Wesen und Erscheinungen zu tun. Ich bin jetzt 77 Jahre alt, ich trage ein ganzes Leben mit mir, dazu noch die Leben meiner Eltern und Großeltern. So viele alte Geister.

## ● Das ist eine Riesenkraft von Theater: die Einladung, sich zu verbinden

Angela: Als wir, die Dramaturgie und du, anfangen, über literarische Stoffe und Themen für

die nächste Spielzeit nachzudenken, interessierte uns vor allem, in komplexen, dichten Narrationen Trost zu suchen, Vitalität, Kraft, Helligkeit. Denn wir haben um uns herum, auch in uns viel Erschöpfung entdeckt, auch Trauer und Wut. Es sind so krisengeschüttelte Zeiten. Wir wollten uns nicht in Dystopien versenken oder nur auf das blicken, was erschreckend, ernüchternd, angsteinflößend ist, sondern wir wollten danach fragen und graben, was uns zusammenhält und nach vorn blicken lässt. Nach Zugewandtheit, Schönheit, Hoffnung und Liebe suchen, selbst in ruinösen Konstellationen und Geschichten.

Und dann stießen wir an allen Ecken auf den Atem der Ahnen, auf die Knochen der Toten, auf die Leichen im Keller. Auf spukende Erinnerungen. Etwa in *Sturmhöhe*, Emily Brontës maßloser Liebes- und Rachegeschichte über Heathcliff und seine Geliebte Cathy, deren Geist ihn über das Moor und die Heide hinweg zu sich ruft. Oder in Eugene O'Neills *Eines langen Tages Reise in die Nacht*, in der das Gespenst des Vaters seine ganze Familie überschattet und sie ins Unglück stürzt. Das kennen wir doch alle: Man hat etwas im Gepäck, im Positiven wie im Disparaten, gesellschaftlich, familiär, persönlich. Wir müssen darüber nachdenken, woher wir kommen, wenn wir woanders hingehen wollen; wer wir waren, wenn wir jemand anders werden wollen. Wir müssen uns mit unseren Ahnen und unserem Erbe beschäftigen. Und mit neuen Gespenstern, die jetzt umgehen.

**Johan:** Meiner Meinung nach besetzt ein böses Gespenst die Gegenwart. Es ist auffällig, wie aggressiv Meinungen geäußert werden. Wie man Respekt und Zugewandtheit oft vermissen lässt. Wie Fakten verdreht werden und nur noch die eigene Meinung verstärkt werden soll. Man beachte allein den Hass im digitalen Raum. Wobei der Hass in der analogen Welt auch erschreckend ist. Wenn man liest, wie Lokalpolitiker\*innen unter Beschuss stehen, sie sich nicht mehr zur Wahl stellen, weil sie Angst um sich und ihre Familien haben, das hat schon eine neue Qualität.

**Angela:** Ja, wir sind, zumindest in Teilen, eine zornige, überforderte Gesellschaft geworden, die den kleinteiligen Weg demokratischer Konsensbildung zunehmend in Frage

stellt. Die das Solidarprinzip in Frage stellt. Die auf einfache Antworten auf komplexe Zusammenhänge pocht. Zumindest sind diese Ausschläge laut und unübersehbar geworden. Also müssen wir uns daran erinnern, was die Stärken demokratischer Prozesse sind. Mit unserem Stadtprojekt *Exit Hambi* von Malte Jelden zum Beispiel: Da gehen wir in die St. Anna-Kirche, um uns am Beispiel des Kampfes um den Hambacher Forst spielerisch in Demokratie zu üben. Die Kirche wird zum Escape Room, in dem Spieler\*innen und Publikum im Laufe des Abends Informationen sammeln und Entscheidungen treffen, gemeinsam.

**Johan:** Wir wollen unseren Teil im Theater dazu beitragen, dass wir zusammenrücken, dass wir Wege suchen, sich einander zugehörig zu fühlen. Das ist eine Riesenkraft von Theater: die Einladung, sich zu verbinden.

**Angela:** Denken wir an unsere große *Die Brüder Karamasow*-Inszenierung, in drei Teilen auf zwei Bühnen: Mittendrin gab es ein Dinner im ganzen Haus, alle Zuschauer\*innen nahmen an den Tafeln Platz, Fremde kamen miteinander ins Gespräch, eine Gemeinschaft entstand, für diesen Abend.

**Johan:** Ich denke auch so froh an die Inszenierung *Trauer ist das Ding mit Federn* von Christopher Rüping, die im März 2024 bei uns Premiere hatte. Das ist ein Abend, der das Publikum umarmt, der es einlädt mitzudenken.

**Angela:** Mitzufühlen mit dieser verwundeten Familie nach dem Tod der Mutter.

**Johan:** Mitzutrauern. Sich mitzufreuen. Das ist alles da.

**Angela:** Was Christophers Inszenierung auf solch herzerreißende, zärtliche Weise gelingt: Einen Raum zu schaffen, der Bühne und Zuschauerraum umschließt, in dem alle zusammen sind. In der Vielfalt zu *einem* Atem zu finden.

**Johan:** Ich fragte mich, als ich im Publikum saß: Wie lebt meine Familie weiter, wenn ich tot bin? Mir ist wieder bewusst geworden, dass sie dann ohne mich weitergehen muss, dass dann andere Menschen neu hinzukommen, dass sie mich nicht als spukenden Geist mitnehmen soll auf ihrer weiteren Lebensreise. Ich habe viel gelacht während der Vorstellung, aber dieser Gedanke war neu, auch sehr konfrontierend.

## ● Give up die alten Geister – und dann auf ins Neue

**Angela:** Du wirst nächste Spielzeit mit Texten von Eugene O'Neill und Elena Ferrante auch zwei, allerdings sehr verschiedene, Familienstoffe bearbeiten. Was ist das Interessante an Familien für dich?

**Johan:** Es spielt immer eine Rolle, wherein man geboren ist. Ich komme aus einer gewalttätigen Familie und bin im Laufe meines Lebens dann glücklicherweise komplett anderen Familien begegnet. In O'Neills Theaterstück geht es um ein Verbrennen der Familie von innen: Obwohl sich dort alle lieben, gibt es so viele Konflikte, dass das Innere in Flammen aufgeht. In Elena Ferrantes neapolitanischer Saga wiederum geht es um zwei Frauen, die aus einem Armenviertel von Neapel kommen. Sie arbeiten sich aus der Armut heraus, aber immer wieder werden sie von der Gegenwart überwältigt oder von ihrer Vergangenheit eingeholt. Interessant ist: Wenn etwas Schreckliches passiert oder sie sich nicht gut behandelt fühlen, sprechen sie auf einmal wieder den Dialekt ihrer Jugend. Das passiert mir auch immer wieder, wenn ich mich verteidigen muss, wenn ich mich attackiert fühle. Das geht sofort an die Wurzeln meiner Existenz. Einer Existenz, die lange Zeit bedeutet hat, dass ich ständig damit beschäftigt war, meinen Kopf über Wasser zu halten. Ich musste immer kämpfen. Das ist ein Geist der Vergangenheit, der einfach nicht verschwindet. Wenn sich jemand im Geschäft vor mich drängelt, ist er zum Beispiel ganz schnell da. *(lacht)*

**Angela:** Wenn man Kinder hat, denkt man auch viel drüber nach, welche Geister man selbst mitgibt. Auch wenn man das nicht immer will. Ich habe manchmal den Eindruck, dass in mir eine Emotion aufkommt, ein Schmerz, von dem ich denke, der kommt nicht allein aus mir, hinter dem steckt eine alte Wunde, von der ich nichts weiß.

**Johan:** Da ist Theater natürlich ein fantastisches Medium. Hier kann man sein Verborgenes erforschen. Als Regisseur habe ich endlich, nach so vielen Jahren, den Raum,

das auf der Bühne zu zeigen, zuzulassen. Das Unausgesprochene rauszulassen. Plötzlich stoßen zwei Menschen auf der Bühne aufeinander und wissen nicht, wie sie einander umarmen sollen. Und zwischen ihnen steckt die Gewalt der Geister.

**Angela:** Benjamin Abel Meirhaeghe, ein belgischer Countertenor, Performer und Regisseur, wird sich in einer Arbeit mit den langen Schatten, den Traditionen und Erinnerungen werfen, beschäftigen. Er lässt Pianist\*innen, Tänzer\*innen und Schauspieler\*innen verschiedener Generationen aufeinandertreffen und fragt danach, wie Erinnerungen funktionieren, wie sie weitergegeben und zu etwas Neuem werden, wie Wissen transformiert wird, welche Rolle unsere Sinne dabei spielen. Im Mittelpunkt soll Mozarts *Requiem* stehen, dieses große unvollendete Werk, um das sich so viele Mythen ranken. *Give up die alten Geister*, sagt er – und dann los ins Neue, Unbekannte, in die Zukunft.

**Johan:** Früher, vor zehn oder 20 Jahren, hat man im Theater nach Themen manchmal krampfhaft gesucht, die einen interessieren. Heutzutage setzt man sich zusammen und die Themen rollen im Überfluss über einen her. Einerseits ist es natürlich ein Zeichen der Zeit, was ein Schrecken ist, andererseits ist es für Theater auch eine goldene Zeit. Wir denken sehr genau nach, was wir zeigen wollen, zeigen müssen.

## ● Das Private ist doch auch immer politisch

**Angela:** Rückzug ins Private oder politischer Kampf? Oder geht beides? Das Private ist doch auch immer politisch. Brechts frühes Stück *Trommeln in der Nacht* stellt sich diesen Fragen, das wird Felicitas Bruckner auf der großen Bühne inszenieren. Uns interessieren auch die gegenwärtigen gesellschaftlichen Kontroversen darüber, ob Aufrüstung der richtige Weg zur Friedenssicherung ist. Und wer von der Friedenssicherung denn profitiert, sicherheitspolitisch. Und ökonomisch, klar. Man

soll ja jetzt Rheinmetall-Aktien kaufen. Das niederländische Theaterkollektiv De Warme Winkel beschäftigt sich deshalb in ihrer nächsten Arbeit bei uns mit der Ikone der Friedensbewegung, Mahatma Gandhi. Und mit Waffen.

**Johan:** Und wir blicken auch mit Sorge auf den massiven Rechtsruck in Europa. Deshalb stellen wir jetzt ganz kurzfristig, im Juni 2024, einen neuen Text von Elfriede Jelinek vor –

**Angela:** – einer Autorin, der du seit vielen Jahren eng verbunden bist. Die Inszenierung wird zur politischen Intervention, auf den Treppen vor dem Theater, wir gehen nach draußen, in die Stadt. Jelinek schrieb den Text als Reaktion auf die CORRECTIV-Recherche, auf rechtsradikale Träume von einem „reinen“ Deutschland, von ethnischen Säuberungen, von Lagern für Bürger\*innen unseres Landes, deren Eltern und Großeltern dieses Land mit aufgebaut haben.

**Johan:** Wir verbinden in dieser Arbeit unser Ensemble mit anderen Bochumer\*innen, mit Migrant\*innen, mit Geflüchteten, mit anderen Sprachen. Wir haben im Theater die Möglichkeit, Gemeinschaften zu bilden.

**Angela:** Einander zu halten und einander auszuhalten.

**Johan:** Was das anbelangt, ist Theater ein Ausnahmezustand, im guten Sinne.

„Woran genau denkt ihr, wenn ihr an Geister denkt? Welche Gespenster beschäftigen Euch gerade? Welche Zwischenwesen, Zwischenwelten stecken in Euren geplanten Projekten?“ Das haben wir unsere Regisseur\*innen gefragt. Die Antworten findet Ihr, wie spukende Geister-Blitze, verteilt übers Heft.






BITTE GANZ NACH VORN BLÄTTERN

DAS ENSEMBLE



# INHALTSVERZEICHNIS

ENSEMBLE - HANDSCHRIFT	18
PREMIEREN 2024/2025	28
REPERTOIRE	60
OVAL OFFICE	72
OVAL OFFICE BAR	76
EXTRAS	80
JUNGES SCHAUSPIELHAUS	87
KLIMA-AG	112
TEAM	114
KARTEN UND PREISE	122
ABOS	126
SERVICE	133
FREUNDESKREIS	140
SPONSORING/FÖRDERUNG	141
IMPRESSUM	142
ENSEMBLE (SNAPS)	

# PREMIEREN 2024/2025

## Warten auf Godot

von Samuel Beckett

Regie: Ulrich Rasche

PREMIERE: 06.09.2024

SCHAUSPIELHAUS

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreis  
Schauspielhaus Bochum e.V.

Verschieben  
auf jetzt

## Alice im Wunderland oder Wie Alice in ihren Kopf fiel

frei nach Lewis Carroll

Regie, Konzept: Anaïs-Manon Mazić

PREMIERE: 20.09.2024

OVAL OFFICE

Eine Koproduktion mit der Folkwang Universität der Künste

28

## Grelle Tage

von Selma Kay Matter

Deutsche Erstaufführung

Regie: Caroline Kapp

PREMIERE: 21.09.2024

KAMMERSPIELE

30



## Das NEINhorn

6+

nach dem gleichnamigen Buch von Marc-Uwe  
Kling und Astrid Henn

Regie: Thorsten Bihegue

PREMIERE: 22.09.2024

THEATERREVIEW

Gefördert durch die RAG-Stiftung und die Brost-Stiftung

9

## PREMIEREN 2024/2025

### **Eines langen Tages Reise in die Nacht**

von Eugene O'Neill

Regie: Johan Simons

PREMIERE: 27.09.2024

SCHAUSPIELHAUS

32

### **Frankenstein**

nach Mary Shelley

Regie: Tom Schneider

PREMIERE: 18.10.2024

SCHAUSPIELHAUS

34

### **Werther (Love & Death)**

Regie, Konzept: Lies Pauwels

PREMIERE: 01.11.2024

KAMMERSPIELE

36



### **Nils Holgersson**

6+

nach Selma Lagerlöf

Regie: Nils Zapfe

PREMIERE: 16.11.2024

SCHAUSPIELHAUS

Gefördert durch die Sparkasse Bochum

38



## PREMIEREN 2024/2025

### **Give up die alten Geister**

Regie, Konzept:

Benjamin Abel Meirhaeghe

PREMIERE: 13.12.2024

KAMMERSPIELE

40



### **Vier Piloten**

👁️ 13+

von Till Wiebel in Zusammenarbeit mit der  
Drama Control

Uraufführung, Auftragswerk des  
Schauspielhaus Bochum

Regie: Juli Mahid Carly

PREMIERE: 20.12.2024

THEATERREVIEW

Gefördert durch die RAG-Stiftung und die Brost-Stiftung

94

### **Meine geniale Freundin**

nach den Romanen von Elena Ferrante

Regie: Johan Simons

PREMIERE: 24.01.2025

SCHAUSPIELHAUS

42

### **Fabian oder Der Gang vor die Hunde**

nach Erich Kästner

Regie: Thomas Dannemann

PREMIERE: 31.01.2025

KAMMERSPIELE

Eine Koproduktion mit der Folkwang Universität der Künste

44

## PREMIEREN 2024/2025

### **Sturmhöhe**

nach Emily Brontë

Regie: Claudia Bossard

PREMIERE: 07.03.2025

SCHAUSPIELHAUS

46

96



### **S.U.P.E.R.**

**Superheld\*innen in eurem Klassenzimmer**

🦸‍♂️ 3.-6. Klasse

Konzept: Lara Kaiser und Drama Control

Regie: Lara Kaiser

PREMIERE: 09.03.2025

THEATERREVIEW

Gefördert durch die RAG-Stiftung und die Brost-Stiftung

### **Trommeln in der Nacht**

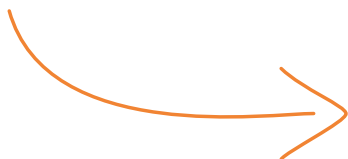
von Bertolt Brecht

Regie: Felicitas Brucker

PREMIERE: 11.04.2025

SCHAUSPIELHAUS

48



## PREMIEREN 2024/2025

### Exit Hambli

#### Ein Escape Room zur Rettung der Welt

Ein Projekt von Michael Graessner,  
Malte Jelden, Elisa Kühnl, Dorothea Neweling  
mit einem Text von Mehdi Moradpour

Regie: Malte Jelden

PREMIERE: 03.05.2025

ST. ANNA KIRCHE

Gefördert im Programm Zero – Klimaneutrale Kunst- und  
Kulturprojekte der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von  
der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

50

### Gundhi

(Zusammensetzung aus dem englischen  
Wort für „Pistole“ [Gun] und dem Nachnamen  
der indischen Friedensikone [Gandhi])

Regie, Konzept: De Warme Winkel

PREMIERE: 29.05.2025

KAMMERSPIELE

Eine Produktion von Schauspielhaus Bochum und  
De Warme Winkel

52

**SAVE THE DATE**

Großes Theaterfest  
zum Spielzeitstart am 15.09.2024  
(S. 80)

Die Geister der Vergangenheit kehren zurück. Ob in Deutschland, in großen Teilen Europas, in den USA – überall erhalten Rechtspopulist\*innen immer mehr Zuspruch, Unterstützung und immer größere politische Macht. Und das, obwohl sie alle ein Ziel verfolgen: die Spaltung unserer diversen, multinationalen und offenen Gesellschaften.

Dagegen müssen wir uns wehren. In den Niederlanden ist es schon zu spät, aber in Deutschland noch nicht. Lassen Sie uns auf Orte schauen, die sich erfolgreich gegen rechtes Gedankengut gewehrt haben. Mir fällt Belgien als Beispiel ein. In Wallonien ist es eine gesamtgesellschaftliche Leistung, dass rechte Parteien es bisher nicht ins Parlament geschafft haben. Eine besondere Rolle spielen dabei die etablierten Parteien und die Medien. Menschen, die rassistischen und demokratiefeindlichen Gruppen nahestehen, erhalten keine Einladungen zu Live-Interviews und Talkshows. Reden und Zitate von Antidemokrat\*innen werden von Journalist\*innen kontextualisiert und nicht ungefiltert wiederholt und gesendet. Und die etablierten Parteien versuchen nicht verzweifelt, Aufmerksamkeit zu bekommen, indem sie populäre Narrative der Rechten bedienen. Wallonien ist ein Beispiel dafür, dass es sich lohnt, sich zu wehren.

Lassen Sie uns noch genauer hinhören, noch überlegen und entschiedener handeln. Wir dürfen uns nicht zu Schleuser\*innen anti-demokratischer und anti-europäischer Populisten in die Mitte unserer Gesellschaften machen. Wir müssen uns fragen, ob wir manchmal zu tolerant den Intoleranten gegenüber sind.

Lassen Sie uns gemeinsam gegen diese Geister der Vergangenheit kämpfen, damit ihnen weder die Gegenwart noch die Zukunft gehört.

Johan Simons → **Eines langen Tages Reise in die Nacht**, S. 32

# DIE BOCHUMER ENSEMBLEHANDSCHRIFT

## Ein Ensemble, eine Schrift

**ChatGPT 3.5** *sitzt und trommelt einen Algo-Rhythmus. Dramaturgie tritt auf.*

**Dramaturgie** *freundlich:* Liebes ChatGPT. Schreibst du bitte einen Text über die Ensemblehandschrift für das Spielzeitbuch? Gerne jung und frisch im Ton.

**ChatGPT 3.5:** Check mal, das Schauspielhaus Bochum startet voll durch mit der Ensemblehandschrift: KI-generiert aus den Schreibstyles aller Crewmitglieder. Das Ding steht für den krassen Teamspirit und die Future-Vibes des Theaters. Die Schrift rockt auf Leporelli, Flyern und online!

**ChatGPT 3.5** *beginnt wieder zu trommeln.*

**Dramaturgie** *vorsichtig:* Okay. Das ist doch schon ganz gut, aber versuch es doch mit etwas mehr Poesie ...

**ChatGPT 3.5** *etwas entnervt:* Im Schauspielhaus Bochum entsteht die Ensemblehandschrift wie ein Hauch von Magie: Aus den Schreibfederchen aller Mitglieder webt sie ein kunstvolles Band, das die gemeinsame Seele des Ensembles zum Leben erweckt. Sie tanzt auf Leporelli, schillert auf Flyern und verzaubert den digitalen Raum, und in jedem Buchstaben spiegelt sich die Essenz des Theaters.

**ChatGPT 3.5** *spielt sanft Algo-Rhythmusgitarre.*

**Dramaturgie** *ebenfalls genervt:* Nein. Das können wir so nicht drucken. Probier' es doch mal selbstironisch.

**ChatGPT 3.5:** Okay, halt die Bühne fest – das Schauspielhaus Bochum hat tatsächlich beschlossen, die „Ensemblehandschrift“ einzuführen. Klingt fancy, oder? Ja, das Ding wird von 'ner KI gemacht, aus den Versuchen aller Ensemblemitglieder zu schreiben. Weil, hey, wer braucht schon echte Kunst, wenn man eine künstliche Schrift haben kann, oder? Yeah, wir sind voll modern und so.

**Dramaturgie** *denkt lange nach, dann:* Schön, wirklich ... *leise zu sich selbst* Ich glaube, wir müssen das selber schreiben ...



ABC  
Look

Lorem Ipsum

Book

Ligatur















Treffpunkt **BOCHUM**  
HIER, WO DAS HERZ NOCH ZÄHLT!









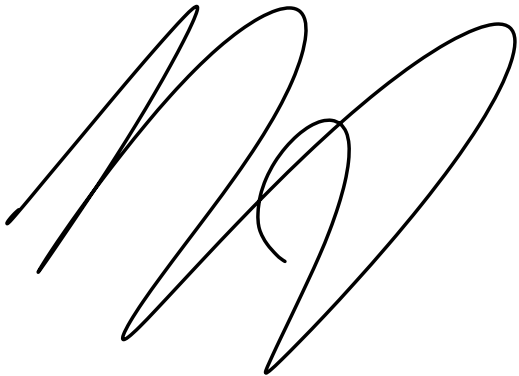
PREMIEREN

# Alice im Wunderland

oder Wie Alice  
in ihren Kopf fiel

frei nach Lewis Carroll

● Eine Science-Theater-Reise durch  
die neuronalen Bahnen von Alice.



Als ein sprechendes Kaninchen an Alice vorrüberhoppelt, kann Alice ihren Augen nicht trauen. Sie folgt dem merkwürdigen Wesen, fällt in den Kaninchenbau, schrumpft, wächst, schwimmt in einem See aus Tränen und begegnet dem ganzen Kabarett des Nonsens, das heute so berühmt ist. Wir folgen Alice in die Tiefen ihres Kopfes und begegnen in diesem Labyrinth unterschiedlichen Erscheinungen – in Form des Kaninchens, der Raupe oder des Hutmachers. Was passiert, wenn die eigene Angst eine lebendige Gestalt bekommt und plötzlich mit uns spricht? Wem vertrauen wir, wenn unser Gedächtnis sich falsch erinnert? Und wo liegt eigentlich die Quelle unserer Fantasie? Gemeinsam fliehen wir in ein Wunderland aus traumhaften Verwirrungen und verirrt Träumen.

Alice ist Alice ist Alice ist Alice ist ... eine Figur voller Vorstellungskraft. Sie flieht in eine Fantasiewelt, in der sie sich nicht den Konventionen, der Logik und den Erwartungen der Gesellschaft anpassen muss. Eine Reise durch Alices (Unter-)Bewusstsein auf der Suche nach Transformation und Selbstentdeckung.

Regie, Konzept: Anaïs-Manon Mazić

Bühne: Max Manderbach

Kostüm: Sophia Deimel, Anna Holtkamp

Eine Koproduktion mit der Folkwang Universität der Künste

**PREMIERE: 20.09.2024**

**OVAL OFFICE**

**29**

**PREMIEREN**

# Grelle Tage

von Selma Kay Matter

● Von aufgetauten Urzeithunden und der Verwundbarkeit der Erde.

*Alles war so klar*

„Willst du nicht mal ein bisschen ... schlafen?“

„Nein. Ich mache meine Augen nicht mehr zu. Lieber steck ich mir Zahnstocher zwischen die Lider. Eine Sekunde hab ich nicht hingesehen und der See hat beschlossen, zu gehen.“

Die Verwundbarkeit der Erde und unserer Körper ist spürbar wie nie. Die Gletscher schmelzen, die Sonne scheint grell. Und trotzdem wollen wir überleben. *Grelle Tage* zeigt Momentaufnahmen aus verschwundenen Landschaften, austrocknenden Seen und Körpern, die wieder zum Vorschein kommen. Wie ein 13.000 Jahre alter Hund, der aus dem Eis auftaucht und auf Jo trifft. Zusammen beschließen sie, die klaffenden Löcher der Erde zu schließen. Mit allem, was sie im nächsten Baumarkt finden können. Auf ihrer Reise treffen sie auf vergessene Orte in Brandenburg, auf Mammutjäger und fragwürdige Archäolog\*innen.

Die Regisseurin Caroline Kapp beschäftigt sich mit der Kontamination von Körpern und Landschaften sowie der Leerstelle feministischer Geschichtsschreibung. *Grelle Tage* ist ihre erste Arbeit am Schauspielhaus Bochum.

Regie: Caroline Kapp

Bühne: Theresa Häußler

Kostüm: Carla Loose

PREMIERE: 21.09.2024

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

KAMMERSPIELE

31  
PREMIEREN

# Eines langen Tages Reise in die Nacht

von Eugene O'Neill

● **Familientragödie, in Whiskey  
getränkt: Selten hat jemand so mes-  
serscharf den amerikanischen  
Traum seziert.**

Über dem Haus der Familie Tyrone liegt brütende Hitze. Schatten werfen einzig die Verwerfungen, die sich innen abspielen: Die Morphiumsucht der Mutter, die Schwindsucht des Sohnes, der Lebenswandel seines Bruders, der Alkoholismus aller, der tote dritte Bruder. Doch über diese Dinge spricht man nicht. Stattdessen schleichen alle umeinander, lügen sich an und gehen der unübersehbaren Wahrheit mit aller Anstrengung aus dem Weg. Denn trotz allen Misstrauens, das unter der gespielten Idylle schwelt, lieben sich diese Menschen in aller Verzweiflung: Die Angst, sich zu verlieren, ist größer als der Wille, die Probleme anzusprechen. Jeder ist seine ganz eigene Katastrophe. Eugene O'Neill beschreibt so realistisch, dass es schmerzt, einen Tag einer Familie, die nach Vergebung und Halt sucht, aber längst alle Rettungsleinen, nach denen sie greifen könnte, durchtrennt hat.

Umringt von einer durch den Menschen zerstörten Natur und eingehüllt in dichten Nebel sind die Tyrones auf sich zurückgeworfen und suchen mit brennenden Seelen nach Vergebung – voreinander und vor der Welt.

*Wer will denn schon dem Leben  
ins Gesicht sehen?*

Regie: Johan Simons, Bühne: Eva Veronica Born,  
Kostüm: Katrin Aschendorf

PREMIERE: 27.09.2024  
SCHAUSPIELHAUS

33  
PREMIEREN

# Frankenstein

nach Mary Shelley

● Schöpferwahn und Gottkomplex und dazwischen ein Gewitter.

Passen Sie doch auf,

wo

ich hingeh.



Die 18-jährige Mary Shelley sitzt mit Ehemann Percy und Lord Byron bei Regen am Genfer See, sie diskutieren über das Prinzip des Lebens, über Somnambulismus, über Experimente, in denen aus toter Materie Leben entsteht. Ein Plan reift heran: Jede\*r schreibe eine Schauergeschichte und stelle sie den anderen vor. So entsteht das wahrscheinlich berühmteste Werk der englischen Romantik: Mary Shelleys *Frankenstein*.

Victor Frankenstein, Student der Medizin, erschafft das Unglaubliche: Aus verschiedenen Leichenteilen baut er einen neuen, lebenden Menschen. Doch seine Schöpfung erschüttert ihn so sehr, dass er sie verstößt und flüchtet. Fortan ist ihm seine Kreatur auf den Fersen, einen Platz in der Welt suchend, Liebe und schlussendlich Rache.

„Hab ich's von dir, mein Schöpfer, denn erbeuten, / Dass du aus Lehm zum Menschen mich geformt?“ In Zeiten sich rasant entwickelnder KI-Technologie stellt sich die Frage, ob sich der Mensch zum Schöpfer erheben darf und was passiert, wenn die Schöpfung zurückschlägt, noch einmal neu. Regisseur Tom Schneider, bekannt für musikalisch dichte und choreografisch genaue Arbeiten, hat in Bochum bereits *Am laufenden Band* und, als Teil des Farn.collectives, zu dem auch Sandra Hüller gehört, u. a. *Bilder einer großen Liebe* und *Die Hydra* gezeigt.

Regie: Tom Schneider, Bühne, Kostüm: Andrijana Trpković

PREMIERE: 18.10.2024

SCHAUSPIELHAUS

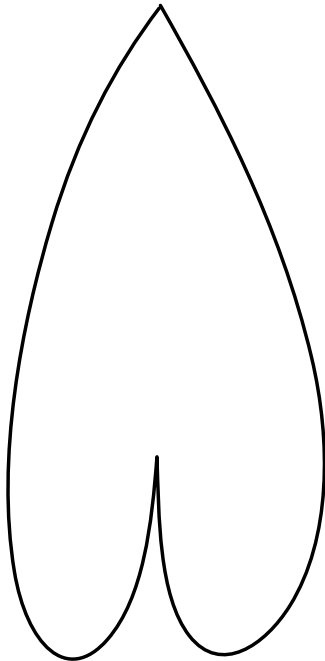
35

PREMIEREN

# Werther (Love & Death)

von Lies Pauwels

- Würden Sie für die Liebe sterben?



Die Liebe zu einem Menschen kann so überwältigend sein, dass der oder die Liebende eher zu sterben bereit ist, als mit einer unerwiderten Liebe zu leben. Davon erzählt der Briefroman *Die Leiden des jungen Werther* von Johan Wolfgang Goethe aus dem Jahr 1774. Es ist die tragische Geschichte eines jungen Mannes namens Werther und seiner Liebe zu Lotte. Lotte heiratet einen anderen, wonach für Werther der Suizid die Erlösung ist.

Und heute? Übt die Liebe immer noch zerstörerische Kraft über die Liebenden aus? Welche Sprache haben wir für dieses Gefühl? Lies Pauwels (*Der Hamiltonkomplex, Baroque*) entwickelt entlang der Geschichte des Werthers einen Abend über das Wesen der (heutigen) Liebe und nimmt dabei vor allem die Perspektive von jungen Männern in den Blick. Wie geht Liebe? Welche Formen kann sie annehmen? Ist sie politisch, ist sie persönlich? Die Regisseurin entwickelt in einer ihr eigenen, bildstarken Theatersprache sensible Inszenierungen aus selbst geschriebenen Texten und Soundtracks. Ein Abend voller Liebe, Leidenschaft, Sehnsucht, Rausch – 1774 / 2024.

Regie, Konzept: Lies Pauwels  
Bühne, Kostüm: Johanna Trudzinski

PREMIERE: 01.11.2024  
KAMMERSPIELE

37  
PREMIEREN



# Nils Holgersson

nach Selma Lagerlöf



6+

- Die bewegende Geschichte des Jungen, der auf dem Rücken einer Gans die Welt entdeckt.

*Sky is the limit*

Schulen aufgepasst: Infos zu unseren Vormittagsvorstellungen erhalten Sie rechtzeitig per E-Mail. Für die Anmeldung zu unserem Info-Verteiler schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an [gruppe@schauspielhausbochum.de](mailto:gruppe@schauspielhausbochum.de).

Klein, ganz klein ist der Mensch in dieser Geschichte und groß, ganz groß die Natur! Der freche Nils, der nicht auf seine Eltern hört und die Tiere ärgert, wenn er sich mal wieder langweilt, wird von einem Kobold zur Strafe kleingehext. Als er vergeblich versucht, die Hausgans Martin vom Ausbüxen abzuhalten, befindet er sich plötzlich in der Luft auf deren Rücken und begleitet eine Schar Wildgänse auf ihrem Flug hoch über den Wolken. So viele Tiere lernt Nils auf seiner Reise kennen, so viele Freundschaften schließt er. Da ist Akka, die strenge Leitgans, die stets den Überblick behält und sich nie verfliegt, aber auch Smirre, der Fuchs, der Nils und den Gänsen dicht auf den Fersen ist.

Nils erlebt am eigenen kleinen Leib, was es bedeutet, der Natur ausgesetzt zu sein. Er sieht, wie der Mensch sich immer mehr Raum nimmt und was das für die Tiere bedeutet, deren Lebensraum kleiner und gefährlicher wird. Sein Herz wächst im Laufe der Reise, doch auch sein Heimweh wird immer größer. Aber so klein kann er doch seinen Eltern nicht unter die Augen kommen! Nils ist verzweifelt, aber der Wind über den Wolken flüstert ihm zu – oder war es die untergehende Sonne über dem Meer? – dass er die Hoffnung nicht aufgeben soll.

Regie: Nils Zapfe, Bühne, Kostüm: Grit Dora von Zeschau  
Gefördert durch die Sparkasse Bochum

PREMIERE: 16.11.2024  
SCHAUSPIELHAUS

39  
PREMIEREN

# Give up die alten Geister

von Benjamin Abel Meirhaeghe

● Ein Abend, der Zeiten und Genres  
durchkreuzt, voller Vitalität und  
Berührungen.

Don't Boo Back

Was haben Mozarts *Requiem* und die Madeleine, das berühmte Gebäck aus Marcel Prousts monumentalem Werk *Auf der Suche nach der verlorenen Zeit*, gemeinsam? Nichts? Kommt drauf an.

Wo manche Unvereinbares und Gräben sehen, erkennt der belgische Countertenor und Regisseur Benjamin Abel Meirhaeghe fruchtbare Verbindungen. Er ist einer der künstlerischen Leiter des Antwerpener Toneelhuis und inszeniert aufsehenerregende Abende, die zwischen Revue und Konzert, Tanz und Bildersturm schillern. Immer wird das Theater bei ihm zur Echokammer, in der aus Tradition und Innovation, Vergangenheit und Zukunft etwas Neues entsteht.

In *Give up die alten Geister* begegnen sich Pianistinnen, Tänzer\*innen und Schauspieler\*innen verschiedener Generationen und erfinden einen Abend, der um Erinnerung kreist. Zentraler Glutkern darin: Mozarts unvollendetes *Requiem*, das den Tod umkreist und um das sich unzählige Mythen ranken. Wie wird etwas erinnert, erlernt, weitergegeben? Prousts Kindheitserinnerungen wurden vom Geruch und Geschmack der Madeleines wachgerufen. Welche Rolle spielen also unsere Sinne? Wie wichtig ist Vergangenes für uns – oder sollten wir die alten Geister ziehen lassen, auf dass endlich die Zukunft beginnen kann?

Regie, Konzept: Benjamin Abel Meirhaeghe

Bühne: Jozef Wouters

PREMIERE: 13. 12. 2024

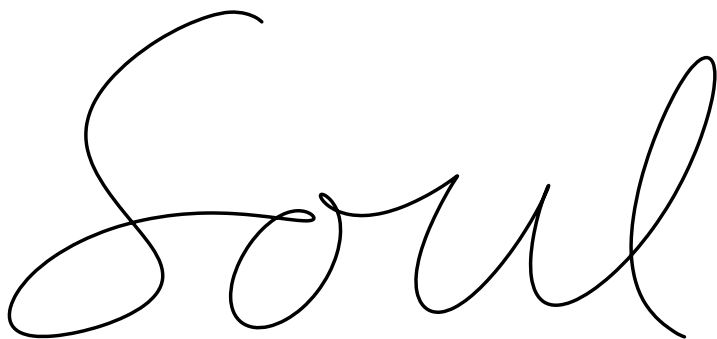
URAUFFÜHRUNG

KAMMERSPIELE

# Meine geniale Freundin

nach den Romanen von Elena Ferrante  
Teil I-IV der Neapolitanischen Saga,  
aus dem Italienischen von Karin Krieger

● Ferrantes Erfolgswerk trifft  
auf Johan Simons' atmosphärische  
Theaterwelt.

A large, stylized, handwritten signature in black ink that reads "Soul". The signature is fluid and cursive, with the letters connected in a continuous line. The "S" is large and loops around, and the "l" has a long, sweeping tail.



Die Geschichte der zwei Freundinnen Elena und Lila beginnt in Neapel in den 1950er-Jahren: in einem ärmlichen und volkstümlichen Viertel, in dem politische Strömungen und kriminelle Einflüsse aufeinanderprallen. Beide sind überdurchschnittlich begabt und grundverschieden. Elena, schüchtern und fleißig, nutzt ihre Geisteskraft, um eine bessere Zukunft zu haben. Die unangepasste Lila lehnt sich voller Mut und Kreativität gegen die gewaltvolle Unterdrückung durch Männer auf. Sie begleiten einander durch erste Liebschaften, sexuelle Erfahrungen, Mutterschaft und politische Kämpfe – und streben dabei immer danach, besser zu sein als die andere.

*Meine geniale Freundin* zeichnet ein lebhaftes Bild Italiens während der sozialen und politischen Umbrüche des 20. Jahrhunderts. Es ist die lebensnahe Erzählung zweier Frauen, die stets darauf bestehen, ihr Leben selbst zu bestimmen – auch wenn der Preis, den sie dafür zahlen müssen, mitunter sehr hoch ist.

A large, elegant, cursive script of the word 'Sister' in black ink, spanning across the width of the page.

Regie: Johan Simons

Bühne: Wolfgang Menardi

Kostüm: Katrin Aschendorf

PREMIERE: 24.01.2025

SCHAUSPIELHAUS

43

PREMIEREN

# Fabian oder Der Gang vor die Hunde

nach Erich Kästner

● Sex & Drugs zwischen den Kriegen:  
ein bitterböses Gesellschaftsbild der  
späten 1920er-Jahre.

Ja,

der Schwachsinn ist hier  
sehr verbreitet..

Fabian, 32 Jahre alt, extrem charmant und chronisch pleite, stolpert mit seinem besten Freund Labude durch das fiebrige Berliner (Nacht-)Leben. Eine richtige Arbeit findet er nicht, aber dafür die große Liebe in der aufsteigenden Schauspielerin Cornelia. Doch ihr Aufstieg hat einen Preis – und der setzt die junge Liebe auf den Prüfstand.

Ein Plot wie aus einem Hollywoodfilm, könnte man denken. Doch das Leben ist komplizierter: Es ist die Zeit der Weimarer Republik, der Erste Weltkrieg liegt nur wenige Jahre hinter den Menschen, die Stimmung ist aufgeladen, die sozialen Verhältnisse sind prekär. Fabian selbst ist Kriegsrückkehrer, innerlich verkehrt, die Liebe kann man auch kaufen und die Moral ist nicht immer ganz so wichtig wie behauptet. Jedenfalls ist nichts schwarz-weiß. Auch wenn das manchmal einfacher erschiene. So wirbelt Fabian durch Berlin, zerrissen zwischen der Sehnsucht nach einer vergangenen Ordnung und Ruhe, und den Kämpfen um die politische Macht in einer geschwächten Demokratie.

Erich Kästner zeichnete mit seinem Großstadtroman *Fabian* 1931 ein Bild der Jahre um den aufsteigenden Nationalsozialismus. Thomas Dannemann widmet sich nun mit Schauspielstudierenden der Folkwang UdK diesem Text und erzählt von einer Zeit, deren politische Entwicklungen ihren Schatten auf unsere Gegenwart werfen.

Regie: Thomas Dannemann, Bühne: Justus Saretz

Eine Koproduktion mit der Folkwang Universität der Künste

PREMIERE: 31.01.2025

KAMMERSPIELE

45

PREMIEREN

# Sturmhöhe

nach Emily Brontë

● Liebe oder Wahn? Rache und Geister in den stürmischen Hochmooren Englands.

Ich kann nicht leben  
ohne meine Seele..

Liebe, Leidenschaft, Rache: Emily Brontës einziger Roman *Sturmhöhe*, 1847 unter dem Pseudonym Ellis Bell veröffentlicht, ist einer der umstrittensten und berühmtesten Klassiker der englischen Literatur. Die Geschichte spielt auf dem Anwesen Wuthering Heights, im stürmischen Hochmoor im Nordosten Englands. Das Waisenkind Heathcliff findet in der Familie Earnshaw ein neues Zuhause und entwickelt eine tiefe Bindung zu seiner Stiefschwester Cathy. Doch ihre Zuneigung wird von gesellschaftlichen Normen und ihrem eigenen Stolz überschattet. Als Cathy den Sohn der wohlhabenden Nachbar\*innen heiratet, verlässt Heathcliff gedemütigt die Gegend. Drei Jahre später kehrt der hochintelligente und düstere Held als reicher Mann zurück und beginnt seinen Rachefeldzug.

Die Regisseurin Claudia Bossard, die zum ersten Mal am Schauspielhaus Bochum inszeniert, hat wiederholt komplexe literarische Texte für die Bühne in eindrucksvolle Bilder und atmosphärische Szenen verwandelt. Mit *Sturmhöhe* schaffte Emily Brontë einen Roman, der mit seiner abgründigen Darstellung geisterhafter Natur und zwischenmenschlicher Gefühle nach Jahrhunderten noch fasziniert.

Regie: Claudia Bossard

Bühne, Kostüm: Romy Springsguth

PREMIERE: 07.03.2025

SCHAUSPIELHAUS

47  
PREMIEREN



von Bertolt Brecht

- Auf in den politischen Aktivismus, oder lieber in Sicherheit: ins große, weiße Bett.

Als Andreas Kragler nach dem Ersten Weltkrieg nach Jahren der Gefangenschaft zurück in die Heimat kommt, findet er die Welt mindestens so verändert und gezeichnet vor, wie er es selbst ist. Während die Kriegsgewinner das Leben mit Kirschwasser begießen, wüten in Berlin bewaffnete Aufstände. Der Krieg hat ein Machtvakuum hinterlassen, das nun hart umkämpft wird. Es treibt Kragler nur zu seiner Verlobten Anna, die vier Jahre gewartet hat. Doch was nützt die Liebe in der Theorie? Die Zeiten fordern Pragmatismus: Kragler findet die Geliebte schwanger und frisch verlobt mit dem wohlhabenden Geschäftsmann Murk. Den Glauben an die Gerechtigkeit verlierend, stürzt sich Kragler in die Straßenkämpfe.

In Zeiten, in denen Kriege sowohl wieder nah als auch in unser Alltagsbild gerückt sind, wird Brechts Stück erneut zum poetisch-politischen Aufschrei. Können wir angesichts der krisengebeutelten Zeiten überhaupt noch an die Veränderbarkeit der Welt glauben? Wie viel sind wir bereit, dafür zu geben? Oder ist es auch eine politische Geste, sich aus dem Handeln und in eine scheinbar heile, bürgerliche Welt zurückzuziehen?

Regie: Felicitas Brucker

Bühne: Viva Schudt

PREMIERE: 11.04.2025

SCHAUSPIELHAUS

49

PREMIEREN

9 8 7 6 5 4 3 2 1

# Exit Hambi

**Ein Escape Room zur  
Rettung der Welt**

Ein Projekt von Michael Graessner,  
Malte Jelden, Elisa Kühnl, Dorothea  
Neweling mit einem Text von Mehdi  
Moradpour

● **Ein Theaterstück, eine Debatte,  
ein Spiel.**

*und raus bist du*



Die Zeit ist knapp, der Weg ist teuer, die Herausforderung ist überwältigend – gemeint ist die Klimakrise. Die Transformation hin zu einer nachhaltigen Welt bedeutet einen enormen gesellschaftlichen Veränderungsprozess und erfordert Anstrengungen von allen – vom Individuum über lokale Gemeinschaften, von Kommunen, Ländern, der Welt. Dabei entstehen enorme Spannungen, die es aufzuzeigen und aufzuarbeiten gilt.

Der lange Kampf um den Hambacher Forst ist zu *dem* Symbol der Klimaschutzbewegung des 21. Jahrhunderts in Deutschland geworden. Vor diesem Hintergrund entsteht mit unterschiedlichen Beteiligten des Konfliktes um den Hambacher Forst und mit dem Ensemble des Schauspielhaus Bochum in der Kirche St. Anna in Bochum-Hamme ein Ort der Auseinandersetzung, des Aushandelns, des Perspektivwechsels. Der Kirchenraum wird zum Escape Room: Der Besuch wird zu einem Rätsel, in dem gemeinschaftlich Aufgaben gelöst werden, um weiterzukommen. Publikum, Ensemble und Expert\*innen kämpfen sich spielerisch durch die Konfliktfelder des Hambacher Forsts, bis ein gemeinsamer poetischer Moment entsteht.

Regie: Malte Jelden

Bühne, Kostüm: Michael Graessner

Gefördert im Programm Zero – Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

**PREMIERE: 03.05.2025**

**ST. ANNA KIRCHE**

**51  
PREMIEREN**

# Gundhi

(Zusammensetzung aus dem englischen Wort für „Pistole“ [Gun] und dem Nachnamen der indischen Friedensikone [Gandhi])

von De Warme Winkel

● Krieg führen für den Frieden: Geht das überhaupt?

No — more  
fights

In der besten aller Welten ist der Frieden ein so selbstverständliches Gut, dass man vergisst, dass er da ist. Doch in unserer Welt ist er fragiler und flüchtiger, als wir nach 1989 in Westeuropa dachten. Seit Russland in die Ukraine eingefallen ist und die Gewalt im Nahen Osten explodiert, steht uns grell vor Augen, dass Krieg weder eine altüberkommene Kategorie noch Frieden for free zu haben ist.

Gut, dass es Pazifist\*innen gibt. Doch welchen Preis zahlen andere für unseren Frieden? Wie friedvoll wollen, dürfen wir sein? Oder müssen wir den Frieden mit Zähnen und Klauen und Hand in Hand mit der Rüstungsindustrie verteidigen?

Zeit, sich mit der Ikone des Pazifismus, Mahatma Gandhi, zu beschäftigen. Doch Halt! Gab es nicht in den letzten Jahren zunehmend Risse im reinen Bild dieses Mannes, der wie kaum ein\*e zweite\*r für Gewaltlosigkeit steht? Wurde er nicht von Sasha Lobo mal als „sagenhafte Knalltüte“ profanisiert? Und warum schiebt sich immer wieder Ben Kingsley ins Blickfeld?

Das niederländische Theaterkollektiv De Warme Winkel entwickelt, mit Snapchat und Yoga-kenntnissen bewaffnet, eine Inszenierung, die sich um Gandhis Leben legt wie einst die Stoffbahnen des Dhoti um Gandhis Körper.

Regie: Vincent Rietveld, Ward Weemhoff, Bühne: Theun Mosk  
Eine Produktion von Schauspielhaus Bochum und  
De Warme Winkel

PREMIERE: 29.05.2025

KAMMERSPIELE

53  
PREMIEREN

15.09.

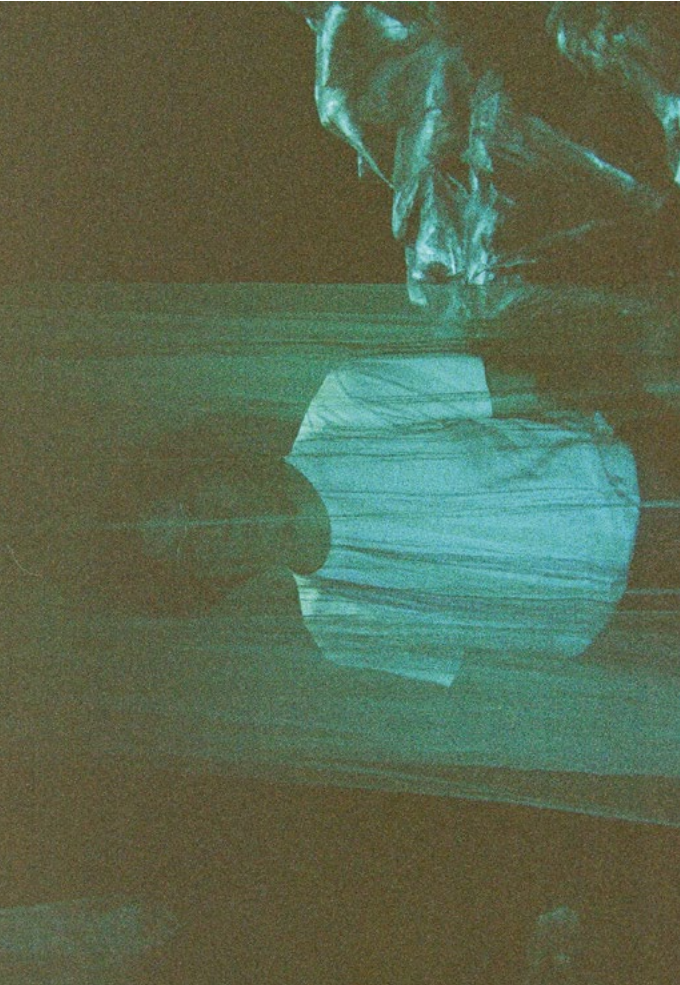
2024

Party











Als Theatergruppe  
verfügen wir über einen Stamm-  
baum von Vorfahren, die in unserer Arbeit  
präsent sind und die Eingang in unsere DNA  
finden. Die Lehren unserer Meister, sowohl  
innerhalb als auch außerhalb des Theaters, sind  
wie Bäche in den Fluss geflossen, der derzeit De  
Warme Winkel bildet, der sich auch in ein Delta  
ausbreiten wird, wenn wir in der Arbeit ande-  
rer präsent werden.

De Warme Winkel → **Gundhi , S. 52**

Es herrscht ein Sturm,  
die ganze Zeit. Wenn man es liest.  
Auch im Kopf. Da ergeht es einem wie den  
Figuren. Man glaubt, das eigene Denken, die  
Vorstellung von der Wirklichkeit, sogar die  
Auffassung von der Menschlichkeit sind „hier“  
(auf WUTHERING HEIGHTS) wie Regenjacken  
einer Qualitätskontrolle auf Wasserdichtigkeit  
und Atmungsaktivität ausgesetzt.

Claudia Bossard → **Sturmhöhe, S. 46**

Oft frage ich mich, was  
sich alles in meinem Kopf versteckt:  
die Schatten meiner schönsten Träume, die  
Ängste meiner Vorfahren, verschleierte Erin-  
nerungen ... Alles Verschwundene und Vergesse-  
ne schwebt wartend in den Tiefen unseres Unter-  
bewusstseins und flüstert uns zu, um wieder  
entdeckt zu werden.

Anaïs-Manon Mazić → **Alice im Wunderland  
oder Wie Alice in ihren Kopf fiel, S. 28**

## REPERTOIRE

### Club 27

#### Songs für die Ewigkeit

Regie: Guy Clemens  
KAMMERSPIELE

● Ein Abend, an dem kein tiefes Gefühl  
und kein guter Song ausgelassen  
werden.

Gefördert durch die Sparkasse Bochum



### Das neue Leben

where do we  
go from  
here



frei nach Dante Alighieri, Meat Loaf und Britney Spears

Regie: Christopher Rüping  
SCHAUSPIELHAUS

● Nach Beatrices Tod reist Dante durch  
die Hölle, um seine große Liebe im Paradies  
zu treffen.

## Der geheimnisvolle Fremde



nach dem Roman von Mark Twain, Regie: Martina van Boxen  
THEATERREVIEWER 🎧 13+

● **Ein philosophisches Gedankenspiel mit dynamischem Soundtrack und intensiven Choreografien.**

Koproduktion mit der Jungen Bühne Bochum

## Der kleine Prinz



nach Antoine de Saint-Exupéry, Regie: Thorsten Biheque  
THEATERREVIEWER + UNTERWEGS 🎧 6+

● **Der Klassiker aufregend neu interpretiert.**

## Der Struwwelpeter



nach Heinrich Hoffmann, Regie: Katharina Birch  
THEATERREVIEWER 🐙 8+

- Es geht zur Sache, wenn Paulinchen mit den Streichhölzern spielt und Kaspar seine Suppe nicht isst.

## Die kahle Sängerin



von Eugène Ionesco, Regie: Johan Simons  
SCHAUSPIELHAUS

- Nicht ohne Sinn, aber mit Handlung. Was ist absurder: Die Realität oder das Theater?

**Don Juan**

**Am Ende  
aller Tage**



nach Molière, Regie: Mateusz Staniak  
KAMMERSPIELE

● **Der berühmteste Verführer der  
Literatur im Setting der Clubkultur der  
Jetztzeit.**

**Don't Worry  
Be Yoncé**



Text, Regie: Stephanie van Batum  
KAMMERSPIELE

● **Hier lernen Sie, wie Queen B zu sein:  
Diva, Sexbombe, Mutter,  
Geschäftsfrau, Ehefrau,  
Feministin ...**

**DRuCK**



von Lennard Walter, Kat Heß und der Drama Control,

Regie: Lennard Walter

THEATERREVIEWER + UNTERWEGS 🧐 12+

● Was passiert, wenn der Druck zu hoch ist? Die Explosion mit lautem Knall und Konfetti?

**Es liegt was  
in der Luft**



Regie: Sue Buckmaster

THEATERREVIEWER 🌟 4+

● In einem besonderen Garten entdecken wir erstaunliche Wesen und Gewächse, tauchen ein ins Meer und steigen hoch in die Lüfte.

Koproduktion mit Theatre-Rites

## Hamlet



von William Shakespeare, Regie: Johan Simons  
SCHAUSPIELHAUS

● **Sein oder nicht sein. Die prämierte Inszenierung um den zaudernden Prinzen.**

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreis Schauspielhaus Bochum e. V.

## Iwanow



von Anton Tschechow, Regie: Johan Simons  
SCHAUSPIELHAUS

● **Tschechows erstes Stück, zwischen Tragödie und Komödie: Gelingt dem ruinierten Iwanow ein Neuanfang?**

## Judas



von Lot Vekemans, Regie: Johan Simons  
SCHAUSPIELHAUS

● Nach mehr als 2.000 Jahren spricht Judas endlich selbst und wird dadurch Mensch.

Eine Produktion der Münchner Kammerspiele

## Macbeth



von William Shakespeare, Regie: Johan Simons  
SCHAUSPIELHAUS

● Shakespeares blutigste Tragödie, von drei Spieler\*innen gespielt.

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreis Schauspielhaus Bochum e. V.



**Mit anderen  
Augen**

**Ein musikali-  
scher Abend  
über das  
Sehen**



von Selen Kara und Torsten Kindermann, Regie: Selen Kara  
KAMMERSPIELE

● **Eine Collage aus Musik, Text und Bildern,  
die eintaucht in die Welt des Nichtsehens.**

**Schrecklich  
amüsant – aber  
in Zukunft ohne  
mich**



nach David Foster Wallace, Regie: Tamó Gvenetadze  
KAMMERSPIELE

● **Eine Woche höllische Luxuskreuzfahrt  
durch die Karibik – schrecklich  
amüsant und ehrlich  
berührend.**

**SPLASH –  
un/coming  
of age**



von Henrike Iglesias, Mona Louisa-Melinka Hempel, der  
Drama Control und dem Ensemble

THEATERREVIEWER 🐾 14+

● **Ein Stück über das Erwachsenwerden.**

**Trauer ist  
das Ding mit  
Federn**



von Max Porter, Regie: Christopher Rüping  
SCHAUSPIELHAUS

● **Eine Familie in Trauer, eine  
anarchistische Krähe, ein Showdown und  
vor allem eine Feier der Liebe.**



**100%  
peruanisch-  
amazonisches  
Haar**

Text, Regie: Manuela Infante  
KAMMERSPIELE

● **Perücken sind ein Geschäft von unbekannter Dimension. Über die ungeahnte, weltumspannende Reise von Haaren.**



**Warten auf  
Godot**

von Samuel Beckett, Regie: Ulrich Rasche  
SCHAUSPIELHAUS

● **In seiner einzigartigen und intensiven Theatersprache inszeniert Rasche Becketts Schlüsselwerk des Absurden Theaters.**

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreis Schauspielhaus Bochum e.V.



**Die Schutz-  
befohlenen  
– Was danach  
geschah (2024)**

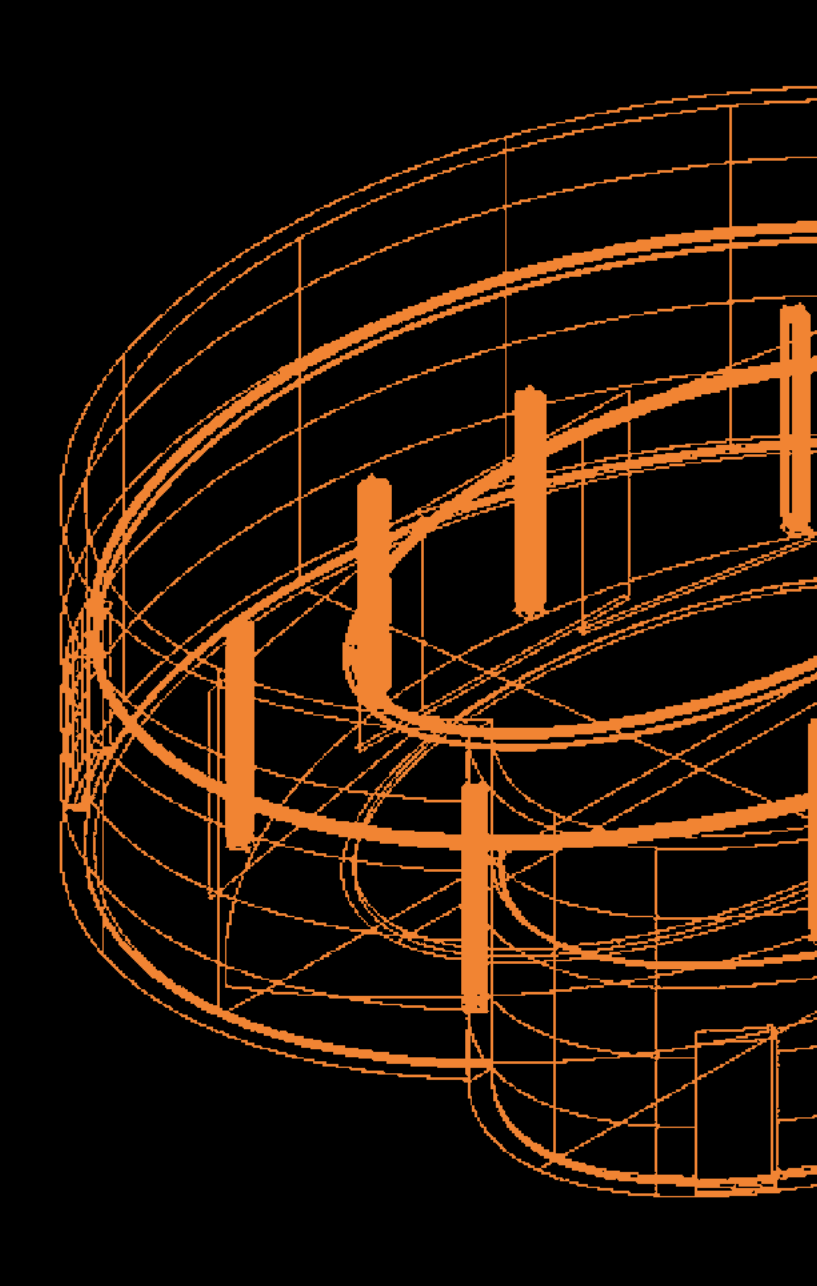
von Elfriede Jelinek, Regie: Johan Simons  
KAMMERSPIELE

● **Jelineks Text über die Aufdeckungen  
der CORRECTIV-Recherche als  
Intervention mit Akteur\*innen aus der  
Stadt.**

Ich glaube an Theater  
als Resonanzraum, in dem gemein-  
same Vergangenheiten und Zukünfte  
einander begegnen. Ich glaube den Geistern.  
In jedem Fall suchen wir uns selbst heim.  
Buuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuu. Tiefinnergeist.  
Nächste Spielzeit gehorche ich mir selbst, um  
Schlund zu sein, um Staub zu sein, um Traum zu  
sein, um Tod zu sein. Buuuuuuuuuuuuuuuuuuuuu.  
Um verdammt unscharf zu sein, Seite an Seite zu  
sein, umgedreht zu werden, verfehlt zu werden,  
geflashed und liebkost, um groß zu sein. Buuuu-  
uuuuuuuuuuuuuu. Froh sein, Er sein, Schatten sein,  
um Eins mit der Person zu sein, die sagt: Sei hier,  
wieder bei mir, sei nur Geruch, sei Lächeln, sei  
Vergangenheit, sei mein, oh, alter Geist, nun geh  
mit Stil.

**Benjamin Abel Meirhaeghe → Give up die  
alten Geister, S. 40**

Grelle Tage, wie sind  
die eigentlich? Sind sie so gleißend,  
dass die Konturen der Realität ver-  
schwinden (wie wir sie kennen) und wir,  
gelöst von unseren Erwartungen an Leben und  
Tod, Endlich- und Ewigkeit, etwas Anderes sehen  
können? Ein totes Lebewesen, das sich aus dem Eis  
schält und wieder lebt? Was passiert, wenn der  
Permafrost aufgetaut ist? Wer ist dann noch da?  
Ich weiß es nicht. Du weißt es nicht. Komm,  
legen wir uns hin und schauen morgen nach.  
**Caroline Kapp → Grelle Tage, S. 30**



# OVAL OFFICE

Was ist das Oval Office?  
Auf jeden Fall ist es kein Büro.

Kaum ein Ort hat sich so oft gewandelt, wurde so oft umgetauft und prahlt mit so vielen abenteuerlichen Geschichten wie die kleinste Spielstätte des Schauspielhaus Bochum.

Ein Zwischenort, zwischen Schauspielhaus und Bar, und ein Untenort, über Treppenstufen hinab zu finden, hinter gewundenen Gängen, in den Eingeweiden des Gebäudes.

Was sich durch die Geschichte dieser Spielstätte zieht und ist wichtiger geworden denn je: Gegensätze vereinen, fruchtbar machen, und vor allem: Distanz abbauen.  
In keiner anderen Spielstätte kann man so nah dran sein.  
Ein Ort für Kurzsichtige und Weitblick.

Ein Ort, an dem anders entschieden wird und der entschieden anders ist.

Die einzige Spielstätte, in die man Drinks mit reinnehmen darf.

Die Abende sind kurzweilig, um möglichst lange in Erinnerung zu bleiben.

Unplugged: Es geht ums Spielen, Ausprobieren, Anskizzieren, Diskutieren, Tanzen. Unterlaufen und Überraschen.  
Hakenslagen und Umrunden.

Assistent\*innen vom Schauspielhaus stellen hier erste eigene Arbeiten vor.

Für ein immer neues *Mixtape* versammelt  
Schauspieler Victor IJdens Mitarbeiter\*innen,

die singen, spielen, performen, garantiert kaum geprobt und mit umwerfendem Charme.

Beim *Oval Talk* geht es, logisch, ums Miteinanderreden, Nachdenken, um Themen, die auf unseren Bühnen und auf den Straßen verhandelt werden, mit wechselnden Expert\*innen. Wir kooperieren (z. B. mit der Folkwang Universität), wir vernetzen uns, wir solidarisieren uns, wir öffnen Räume.

Wir beschäftigen uns in der Spielzeit 2024/2025, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, auch mit Zwischenwelten (Unterbewusstsein, poröser (?) Matrix, Passagen, Spiegel) und den Wesen, die in ihnen flanieren (Gespenster, Vampire, Werwölfe).

*Zwischenwelten = Heterotopien: „wirkliche Orte, wirksame Orte, die in die Einrichtung der Gesellschaft hineingezeichnet sind, sozusagen Gegenplatzierungen oder Widerlager, tatsächlich realisierte Utopien, in denen die wirklichen Plätze innerhalb der Kultur gleichzeitig repräsentiert, bestritten und gewendet sind, gewissermaßen Orte außerhalb aller Orte, wiewohl sie tatsächlich geortet werden können.“ (Foucault)*

Tocotronic:

„Im Zweifel für Ziellostigkeit/  
Ihr Menschen, hört mich rufen/  
Im Zweifel für Zerwürfnisse/  
Und für die Zwischenstufen.“

Der Eintritt in Zwischenwelten kostet erfahrungsgemäß Mut. Für alle Beteiligten. Was es dich darüber hinaus kostet, entscheidest du selbst. Im Oval Office gilt auch in der Spielzeit 2024/2025: pay what you want! Tickets kann man im Vorverkauf oder an der Abendkasse holen. Und die neuesten Infos gibt's mit dem Oval-Office-Newsletter (→ Anmeldung unter [www.schauspielhausbochum.de/de/newsletter](http://www.schauspielhausbochum.de/de/newsletter)).

Spontanes Vorbeikommen ist immer eine gute Idee.



Zwischenwelten.

Zwischenwesen.



Zwischenstufen

# BAR

Kommt vorbei:  
immer Do-Sa ab 19h  
und ab und an  
auch außerhalb dieser Zeiten

Programmvorschau:  
8.11.24 Premiere  
„Variété der (Un)Gleichheit“  
von und mit ok.wow – Kollektiv

Kommen Sie, kommen Sie! Mit Tanz, Musik,  
Clownerie, Zauberkunst und Artistik wird die  
Fallhöhe der (unangenehmen) Wahrheiten vergrößert.  
Das Variété der (un)Gleichheit ist laut, bunt, schrill  
und zugleich absurd, ernst und bittersüß.

[www.kosmopolis.club](http://www.kosmopolis.club)

instagram: [@ovalofficebar](https://www.instagram.com/ovalofficebar)

facebook: [fb.com/OvalOfficeBarBochum](https://www.facebook.com/OvalOfficeBarBochum)

Kontakt:

Kurator\*innen:

[bar@schauspielhausbochum.de](mailto:bar@schauspielhausbochum.de)

Vorstand Kosmopolis:

[vorstand@kosmopolis.club](mailto:vorstand@kosmopolis.club)

Awareness-Team:

[awareness@kosmopolis.club](mailto:awareness@kosmopolis.club)

Möchtest du member werden oder  
uns mit einer regelmäßigen Spende  
als Mäzen\*in unterstützen?

Komm vorbei oder schreib uns :

[vorstand@kosmopolis.club](mailto:vorstand@kosmopolis.club)

Prince Emrah

to be announced:

jeden letzten Samstag  
im Monat: FUNTA\*only Tresen

Es ist nun schon eine Weile her. Eine Weile, seit wir mit unserem queeren Raumschiff im Keller des Schauspielhaus Bochum gelandet sind. Und wir laden weiterhin Queers ein, uns zu begleiten: Für eine Nacht, einen Drink, eine Show, einen Flirt oder eine Pause, in Trauer, verliebt oder um Abschied zu nehmen. Wir machen weiter, indem wir Binaritäten aufbrechen, Verbindungen knüpfen und Beziehungen aufbauen. Wir machen weiter mit unserer solidarischen Bar, wo jede\*r Besucher\*in zahlt, was sie\*er kann und will. Wir bauen weiter an einer Welt, einem Umfeld, einem Raum, in dem wir für das Morgen proben, ein Morgen, das trotz aller dunklen Gedanken und Entwicklungen eine bessere, friedliche Zukunft für Alle, überall, bereithält. **An uns soll's nicht scheitern.** Dies ist eine Einladung, die Dunkelheit zu unserer Nacht zu machen, einer Nacht, in der wir tanzen und funkeln, lachen und uns an den Händen halten. Wir brauchen diesen Raum, um mit- und gegeneinander zu kämpfen und unsere gemeinsame Basis zu finden. Dieses Queer Space Shuttle, diese Bar, diese Bühne, dieser Nachtclub wird von und für Wesen entworfen, die die Erfahrung teilen, keinen Raum zu haben. Wir stehen zusammen. Wir gehen zusammen. Lasst uns auf diesem Weg weitergehen, der von Generationen vor uns geebnet wurde.

Wir laden euch ein, zu queeren Raumfahrten zu werden: Atmet tief ein, nehmt einen tiefen Schluck, hört noch einmal den Stimmen zu und geht mutig hinaus, um das Lied vom schönen Leben für alle zu singen. Gute Reise!

It's been a while now. A while since we landed our queer spaceship in the cellar of Schauspielhaus Bochum. And we carry on inviting queer fellows to join for a night, for a drink, for a show, for a flirt, for active participation, for a rest, for mourning, for falling in love and saying goodbye. We carry on breaking binaries, weaving connections, establishing relationships. We carry on with our solidary bar, where every guest pays what they can and want. We carry on in creating a world, a surrounding, a space, where we rehearse for the tomorrow, a tomorrow that, through all the dark thoughts and developments, holds a better, peaceful future for all, everywhere. **It shall not fail because of us.** This is a call for all of us who need the darkness to become our night, a night in which we dance and sparkle, laugh and hold hands. We need this space to fight with and against each other to find our common ground. This queer space shuttle, this bar, this stage, this night club is build by and for all beings who share the experience of not having a space. We stand together. We walk together. Let's keep on walking on this path that was paved by generations before us.

We invite you to become queer space shuttles: Take a deep breath, take a big sip, listen to the voices one more time and bravely go out to sing the song of a beautiful life for all. Have a good journey!



Mich fasziniert die Beschreibung von Nahtoderfahrungen, in denen man Situationen aus dem eigenen Leben noch einmal durchlebt. Verlaufen diese ungut, erleben wir die Situationen aus der Perspektive derer, denen gegenüber wir uns schlecht verhalten haben. Die Vorstellung, dass man sich selbst begegnen und von seinem eigenen Geist heimgesucht wird, könnte vielleicht wirklich die Gegenwart verändern.

Felicitas Brucker → **Trommeln in der Nacht, S. 48**

Aus der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, Teil der Französischen Verfassung von 1793, Artikel 28: „Ein Volk hat stets das Recht, seine Verfassung zu revidieren, zu verbessern und zu ändern. Eine Generation kann ihren Gesetzen nicht die künftigen Generationen unterwerfen.“

Thomas Dannemann → **Fabian oder Der Gang vor die Hunde, S. 44**

**EXTRAS**

## **Theaterfest zum Saisonauftritt**

**So, 15.09.2024, ab 11:30**  
**Vorplatz Schauspielhaus**

Mit einem großen Theaterfest feiert das Schauspielhaus Bochum am Sonntag, 15. September 2024 den Start in die neue Spielzeit. Es erwartet Sie ein vielseitiges und kreatives Programm für Alt und Jung vor und im Theater mit gemeinsamen Frühstück auf dem Vorplatz, Kostümverkauf, Technikshow, Theaterführungen, Lesungen für Kinder, Bar, Musik und Tanz, Ausklang im Oval Office und vielem mehr. Eintritt frei!

## **Silvester 2024**

**Happy new year:** Feiern Sie im Herzen der Stadt und im besonderen Ambiente des Schauspielhaus Bochum ins neue Jahr! Karten für unser Silvesterprogramm sind ab dem 25.06.2024 erhältlich.

**Frank Goosen Silvester Spezial  
(Best of)**  
Schauspielhaus, 20:00

**Club 27 – Songs für die Ewigkeit**  
Kammerspiele, 17:00 + 20:00

**Die große Silvesterparty**  
Foyer Schauspielhaus, ab 22:30

# Ein Gast. Eine Stunde

## Norbert Lammert im Gespräch

Literatur-Nobelpreisträgerin Herta Müller berichtete eindrücklich von ihrem Leben im ehemals sozialistischen Rumänien. Der Pianist Igor Levit offenbarte, was ihm seine politische Zivilcourage mitunter abverlangt. Ex-Bundespräsident Joachim Gauck sinnierte über Toleranz und Frieden in einem vom Krieg erschütterten Europa. Und EKD-Ratsvorsitzende Annette Kurschus diskutierte offenherzig über den Relevanzverlust von Religion und die Schwierigkeiten ökumenischer Einigung mit der katholischen Kirche.

Seit fünf Jahren lädt Bundestagspräsident a. D. Norbert Lammert spannende Gäst\*innen aus Kultur, Wirtschaft oder Politik ein in das Schauspielhaus oder in die Kammerspiele, um mit ihnen über prägende Ereignisse in ihrem Leben und gesellschaftliche und politische Entwicklungen zu sprechen. Der Titel ist dabei Programm: Exakt eine Stunde steht ein Gast im Fokus. Ob Journalistin Dunja Hayali, Ex-Vizekanzler Joschka Fischer oder Multitalent Hape Kerkeling – ungekannte Einblicke und anregende Gedanken sind garantiert.

Norbert Lammert war 37 Jahre lang für die CDU Mitglied des Deutschen Bundestags und bekleidete von 2005 bis 2017 das Amt des Parlamentspräsidenten. Er zählt zu den angesehensten Vertreter\*innen der deutschen Politik und ist über Parteigrenzen hinweg als profilierter Denker und Redner angesehen. Der bekennende Bochumer ist daneben Theater-, Musik- und Literaturliebhaber. Seit der Spielzeit 2018/2019 hat er seine eigene Gesprächsreihe am Schauspielhaus Bochum.

# Wie wollen wir hier leben?

## Klima- und Nachhaltigkeitsforum für Bochum

In dieser Veranstaltungsreihe laden die Ensemblemitglieder Veronika Nickl und Michael Lippold Expert\*innen aus Verwaltung, Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Initiativen sowie interessierte Bochumer\*innen dazu ein, gemeinsam über Verbesserungen für Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit in der Stadt zu diskutieren, sich miteinander zu vernetzen – und sich inspirieren zu lassen.

Dabei gibt es jedes Mal einen anderen Schwerpunkt. In den bisherigen neun Foren ging es u. a. um die Themen Mobilität, Energie, Ernährung, Müll und Stadtplanung.

Ziel ist es, neue Denkansätze anzuregen, alternative Perspektiven aufzuzeigen und vielleicht sogar Utopien zu entwerfen. Unterstützt von künstlerischen Beiträgen aus dem Ensemble und ausgewählten Gästen wie den Wortkünstlern Jason Bartsch oder Sebastian 23.

## Songs & Lyrics by ...

Seit zehn Jahren gibt es mittlerweile *Songs & Lyrics by ...!* In seinem Konzert- und Talkformat stellt der Kulturjournalist und Musiker Max Kühlem verschiedene Musiker\*innen vor: Singer-Songwriter\*innen, Popmusiker\*innen und Bands unterschiedlicher Genres. Sie erzählen von ihrem Werdegang, ihrer Arbeit, ihren künstlerischen Einflüssen und bringen ihre Lieblingsplatten mit. Ein richtiges Konzert geben sie natürlich auch.



## Oval Talk

Der Oval Talk geht in die dritte Runde! Die Moderation übernimmt in dieser Spielzeit Journalist\*in und Autor\*in Şeyda Kurt. Şeyda Kurt beschäftigt sich mit Kultur, Philosophie, Politik und linkem Feminismus und schreibt Bücher, die auf jedem informierten Schreib- und Nachttisch liegen. Der Bestseller *Radikale Zärtlichkeit – Warum Liebe politisch ist* wirft unseren westlichen Liebesbegriff über Bord und sucht nach neuen Konzepten von Intimität. *Hass. Von der Macht eines widerständigen Gefühls* holt den Hass aus der Tabu-Ecke und spürt diesem widerständigen Potential nach. Außerdem ist Şeyda Kurt u. a. Redakteur\*in des Podcasts *190220 – Ein Jahr nach Hanau*, der mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet wurde.

Im Oval Office wirft Moderator\*in Şeyda Kurt mit ausgewählten Gästen einen Blick auf unser Theaterprogramm und wird über Gefühle reden, große und kleine, und ihr politisches Potential.

## Gastspiele

Neben unseren eigenen Inszenierungen und Extras laden wir regelmäßig verschiedenste Gäste in unsere Spielstätten ein. Sichern Sie sich Ihre Karten für die folgenden Veranstaltungen ab dem 25.06.2024 (wenn nicht anders angegeben):

**Moritz Neumeier & Till Reiners: Schund & Asche**

21.09.2024, 20:00 SCHAUSPIELHAUS

VVK läuft, evtl. Restkarten

**Jewish Chamber Orchestra Munich: Kofflers Schicksal**

17.11.2024, 20:00 SCHAUSPIELHAUS

83  
EXTRAS

**Bergmann & Bartkowski: The Movie Trip Show**

17.11.2024, 17:00 KAMMERSPIELE

VVK läuft

**Bochumer Science Slam**

19.11.2024, 19:30 KAMMERSPIELE

**Gayle Tufts: Please Don't Stop the Music**

27.11.2024, 19:30 SCHAUSPIELHAUS

VVK läuft

**Poetry Slam Allstars**

03.12.2024, 19:30 SCHAUSPIELHAUS

**Jochen Malmsheimer, Herr Rössler und sein Tiffany Ensemble:  
Jauchzet, Frohlocket! Ein vorweihnachtliches Adventssingen**

10.12.2024, 19:30 SCHAUSPIELHAUS

**Max Goldt liest**

16.12.2024, 19:30 KAMMERSPIELE

**Frank Goosen: Krippenblues**

19.12.2024, 19:30 SCHAUSPIELHAUS

**Lars Eidinger liest: Hauspostille von Bertolt Brecht**

21.12.2024, 19:30 SCHAUSPIELHAUS

**Andreas Rebers: rein geschäftlich.**

**Neues vom Moral-Weltmeister**

26.01.2025, 20:00 SCHAUSPIELHAUS

**Nicholas Ofczarek & Musicbanda Franui:**

**Holzfällen von Thomas Bernhard**

09.03.2025, 19:00 SCHAUSPIELHAUS

**Heinz Strunk: Zauberberg 2**

16.03.2025, 20:00 SCHAUSPIELHAUS

In Kooperation mit dem Bahnhof Langendreer Bochum

**URBANATIX: Essence**

22.05., 23.05., 19:30, 24.05.2025, 16:00

SCHAUSPIELHAUS

**Jochen Malmsheimer: Statt wesentlich die Welt bewegt, habe ich  
wohl nur das Meer gepflegt – ein Rigorosum andershausen**

29.05.2025, 19:00 SCHAUSPIELHAUS

VVK ab 01.12.2024

Letztens hab ich in  
meinem Gmail-Verlauf nach meiner  
Krankenversicherungsnummer gesucht.  
Da bin ich irgendwie in der 10. Klasse gelandet.  
Bisher wusste ich nicht, dass alle unsere Nach-  
richten, die wir uns auf der Online-Lernplattform  
damals geschickt haben, archiviert sind. Betreff:  
Taschenrechner. Hat ihn jemand versehentlich  
eingesteckt oder sogar geklaut? MfG Max. PS:  
Papa ist sauer.

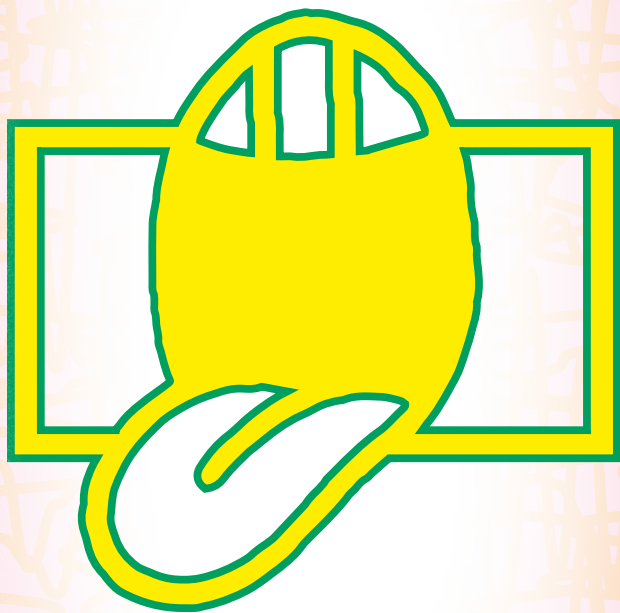
Juli Mahid Carly → **Vier Piloten, S. 94**

Das NEINhorn ist das  
wahre Fabeltier, das stets verneint  
und – weil's nicht reicht – auch stets  
verballhornt noch dazu. Allen, die zu allem  
denken: „Interessant!“ und „Nun, so muss das  
Leben eben sein.“, brüllt es ein mit metaphysisch  
angehauchtem Gleichmut belegtes „Nein!“ und  
„Kannst mich mal!“ entgegen. Kurz: Es ist das  
personifizierte Nichtimlebenstehen – als  
Spiegelbild für uns Imlebenstehende.

Thorsten Bihegue → **Das NEINhorn,  
S. 92**



# JUNGES SCHAUSPIELHAUS



# INHALTSVERZEICHNIS

DRAMA CONTROL: DAS SIND WIR!	89
PREMIEREN 2024/2025	92
WIMMELBILD	98
BANDEN	100
THEATERVERMITTLUNG	104
WHATEVER THE FUCK YOU WANT	106
OKTOBER*FEST	107
TEST: WELCHES STÜCK PASST ZU DIR?	108

## Testi schmesti

**Mitbestimmung bedeutet, dass wir bei allen Entscheidungen einbezogen werden und/oder das Recht haben, sie zu verändern**

## Hinter der Drama Control steht

Ein Experiment, ein Versuch jungen Menschen mehr Möglichkeit zu geben bei den Sachen mitzumischen, die sie betreffen; bei den Sachen, die für sie sind.

Ein ständiges Aushandeln und in Frage stellen, wie Beteiligung passieren kann und passieren muss; wo vielleicht auch Grenzen sind und wie man diese dann verschiebt.

## Zirkus Workshop von Jannis Doehring (FSJ Projekt)



## Was ich erwarte/hoffe ... gehört werden

- mitbekommen, dass das was ich an Arbeit in das Projekt stecke irgendwhin führt
- eine Möglichkeit selbst Dinge zu finden, bei denen ich mich einbringen will
- Was lernen → über Menschen; bei den Stücken, die wir begleiten/anderen Projekten; darüber wie Entscheidungsprozesse mit Gruppen funktionieren können; darüber wie Partizipation funktionieren kann
- komische, ziemlich spezifische, fast erwachsenen Hoffnung (hehehe): Kontakt zum Theater haben, weil es nachher, wenn man das auch als Arbeit machen möchte viel um Kontakte geht.
- mitbekommen was passiert im Theater
- das die DC inklusiver wird, z. B. dass mehr Arbeiter\*in/enkinder mitmachen; das transparenter wird wer mitmacht; dass wir mitentscheiden wer mit macht
- Kontakt zum Theater haben, weil Theater ist geil Letztendlich einfach da sein, das allein ist auch schon cool

## ARBEIT

Was ist Arbeit?

Was ist Arbeit am Theater?

Was ist gleichberechtigte Arbeit?

Arbeitet die Drama Control

Wir müssen nicht (immer) macht was uns keinen Spaß machen (anders als in einem Beruf)

Manchmal fühlen sich die unterschiedlichen WhatsApp Gruppen auch nach viel Arbeit und Orga-Aufwand an

Wer das hir  
list stinkt

## PRIDE



## Workshop in Hildesheim



Ihr seid so schön wie du bist

## Was ich erwarte...

- dass ich mitentscheiden darf.
- dass sehr viele nett sind.
- dass wir mit Siggis spielen dürfen. 🐕

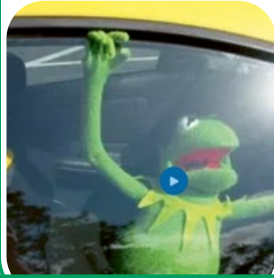
OG footage of DC  
beim um die Snacks  
kämpfen





## Drama Control Theme Songs

Hinter Drama Control steht eine bunte Gruppe von Theater-begeisterten Menschen, die ihre Stimme nutzen wollen um einen Ort für ALLE zu erschaffen



## Radikale Partizipation

Mitbestimmung im Theater durch die Drama Control

### DC im Struwwelpeter-Museum



Burger auf Kosten  
des Schauspiel-  
hauses  
(in Hildesheim)



Ich hätte gerne mehr  
Verantwortung, weil mehr  
Verantwortung ist auch  
gleichzeitig mehr  
Mitbestimmung/Macht.

PREMIEREN

# Das NEINhorn

nach dem gleichnamigen Buch von  
Marc-Uwe Kling und Astrid Henn

● Bockig sein macht zusammen viel  
mehr Spaß!

PREMIERE: 22.09.2024

THEATERREVIEW



6+

Gefördert durch die RAG-Stiftung und die Brost-Stiftung

Im Herzwald, wo die Einhörner gliglaglücklich miteinander leben, wo rosa Zuckerwattewolken in den Lüften hängen und wo alle stets lielialieb zueinander sind, da gibt's ein Einhorn, das hat genug von alledem. Es sagt ständig: „NEIN!“ Es hat keine Lust mehr, über den Regenbogen zu rutschen. „NEIN!“ Es hat keine Lust mehr, an glasierten Äpfeln zu lutschen. „NEIN!“ Es will sich kein Lächeln mehr ins Gesicht leimen. „NEIN!“ Es hat nicht mal mehr Lust zu reimen!

Also sagt das NEINHorn: „Tschüss!“ und trifft nach und nach auf Wesensverwandte, die genauso bockig sind wie es selbst – nur anders ... wie der WASbär, der schlecht hört (oder hören will) und immerzu „WAS?“ fragt, wie der NAhUND, der am allerbockigsten sein kann und immer „NA UND?“ sagt und wie die KönigsDOCHter, die alle für ihre Untertanen hält und am liebsten „DOCH!“ sagt.

Aber bevor die vier gemeinsam bis ans Ende aller Tage quietschvergnügt und bockig miteinander sein können, müssen sie die KönigsDOCHter erstmal aus dem Turm der totalen Tristesse befreien. Oder? Nein! Doch! Was? Na und?! Nein! Doch! Was? Na und?! Nein! Doch! Was? Na und?! Nein! Doch! Was? Na und?!

No! Non! Ne!

Regie: Thorsten Bihegue

Bühne, Kostüm: Esther van de Pas

93  
PREMIEREN



# Vier Piloten

von Till Wiebel in Zusammenarbeit mit  
der Drama Control, Auftragswerk des  
Schauspielhaus Bochum

● Eine Highschool, eine Clique, eine  
hollywoodreife Geschichte.

URAUFFÜHRUNG / PREMIERE :

20.12.2024

THEATERREVIEWER

👁️ 13+

Who is watching

Gefordert durch die RAG-Stiftung und die Brost-Stiftung

Es ist der erste Tag nach den Sommerferien. Zwischen Weitsprungprüfung, Listening Comprehension und der Hoffnung auf einen ganz persönlichen Enemies-to-Lovers-plottwist pubertieren alle aufgeregte durch die schlecht gewischte Flure der Schule. Mittendrin suchen die ungleichen Zwillinge Sam und Gabriel nach ihrem Klassenraum. Die beiden Serienfanatiker sind frisch mit ihrem Vater aus Kalifornien, einem kleinen Küstenort in Schleswig-Holstein, hergezogen.

Wie jedes Jahr hat die Schulleitung zum Start des Jahres einiges zu verkünden. Um die Eigeninitiative der Schüler\*innen zu stärken, wird ein Wettbewerb ausgerufen: 100.000 Euro für die beste Leistung einer AG. Die Zwillinge wittern ihre Chance. Sie arbeiten quasi seit ihrer Geburt am Durchbruch im Filmbusiness, bisher mangelte es aber immer am Produktionsbudget. Mit der Pilotfolge ihrer eigenen Serien wollen sie das Geld gewinnen und gründen kurzerhand eine AG, der sich schnell zwei Gleichgesinnte anschließen. Doch auch die Neuen im Bunde haben spektakuläre Ideen, wie so ein Serienstart aussehen könnte. Außerdem wirft auch der Rest der Schule die eyes on the price. Es entbrennt ein hollywoodreifer Krimi mit furiosem Staffelfinale.

Regie: Juli Mahid Carly  
Bühne: Natalie Schatz  
Kostüm: Kevin\* Pieterse

# S.U.P.E.R.

Superheld\*innen in eurem  
Klassenzimmer

● Entdeckt eure geheimen Superkräfte!

PREMIERE: 09.03.2025

THEATERREVIEW

🦸👽 3.-6. KLASSE

POW

Gefördert durch die RAG-Stiftung und die Brost-Stiftung



Ihr Einsatzbereich: überall dort, wo Ungerechtigkeit herrscht, wo übernatürliche Kräfte und schnelle, kreative Lösungen gefragt sind. Sie sind immer zur rechten Zeit am rechten Ort und sehen dabei super aus. Sie können sich krass bewegen und verfügen über ausgeklügeltes Hightech-Equipment. Wo sie auftauchen, sind Explosion, Spezialeffekte und dramatische Musik. BOOM! PANG! POW!

Jetzt kommen sie zu euch ins Klassenzimmer und lassen die Wände wackeln. Erlebt eine Schulstunde Superheld\*innen-Training und entdeckt eure eigenen Superkräfte! Denn die schlummern in uns allen und warten nur darauf, geweckt zu werden.

Was genau bedeutet es, super zu sein? Wer oder was sind Held\*innen und wer bestimmt das überhaupt? Und braucht es wirklich die eine große Held\*innentat, oder können mehrere kleine Taten am Ende genauso viel verändern wie eine große?

Gemeinsam mit den Mitgliedern der Drama Control entsteht ein Theaterstück für 3.–6. Klasse, in dem es um nichts Geringeres geht als die Rettung der Welt.

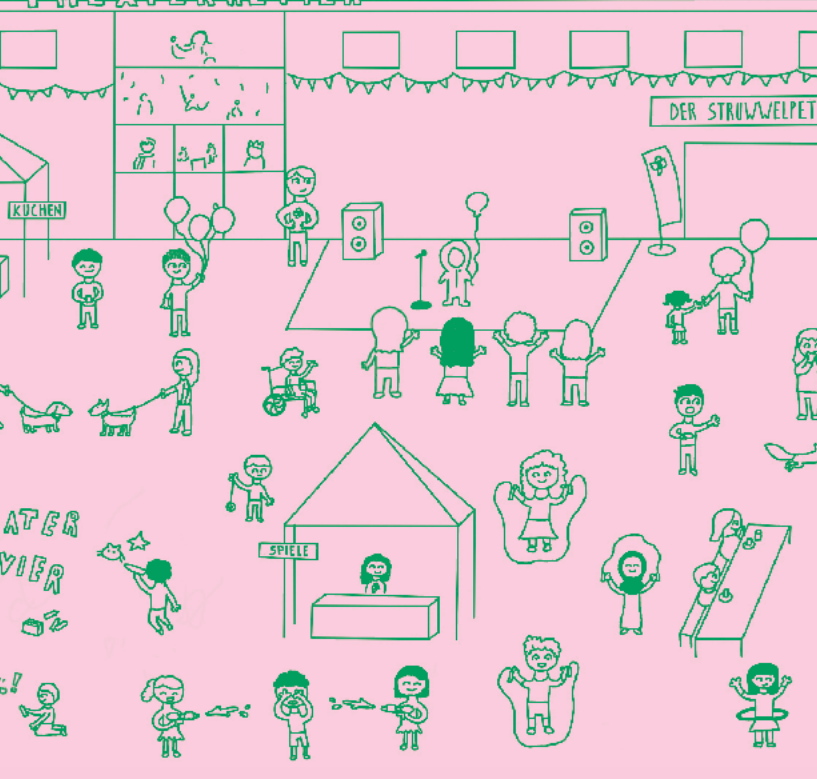
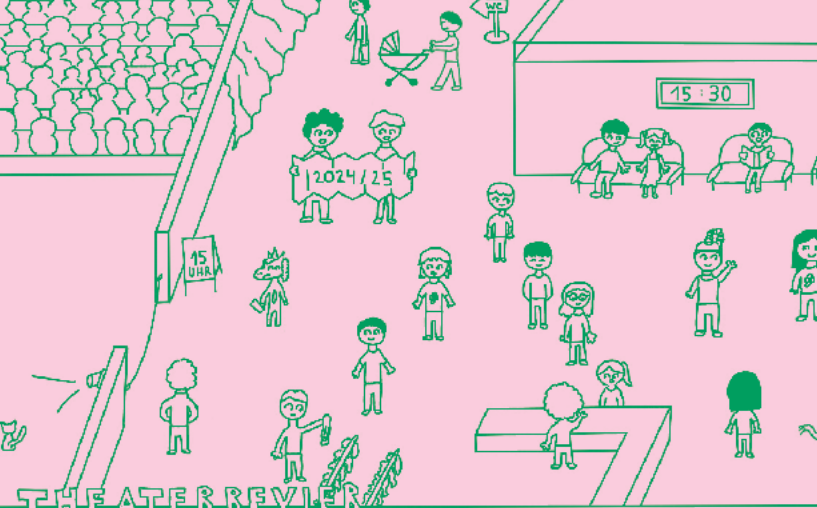
Konzept: Lara Kaiser und Drama Control

Regie: Lara Kaiser

Bühne, Kostüm: Cornelius Reitmayr







# BANDEN

In den Banden des Jungen Schauspielhauses wird Theater von Kindern und Jugendlichen gemacht. Begleitet von Theaterpädagog\*innen könnt ihr euch auf der Bühne ausprobieren, spielen, tanzen, Szenen, Texte und Kostüme entwickeln. Dabei steht nicht die einzelne Person, sondern ihr als Gruppe im Vordergrund.

Geprobt wird einmal die Woche über mehrere Monate hinweg. Die Teilnahmegebühr liegt zwischen 30 und 60 €. Wenn ihr Probleme habt, die Teilnahmegebühr zu bezahlen, finden wir eine Lösung!

Ihr habt Lust, dabei zu sein?

- ANMELDEN KÖNNT IHR EUCH ONLINE
- AB JUNI FÜR ALLE BANDEN, DIE 2024 STARTEN
- AB NOVEMBER FÜR ALLE BANDEN, DIE 2025 STARTEN
- [WWW.SCHAUSPIELHAUSBOCHUM.DE](http://WWW.SCHAUSPIELHAUSBOCHUM.DE)

IHR HABT EINE BEHINDERUNG? DEUTSCH IST NICHT EURE ERSTSPRACHE? BEI ALLEN ANGEBOTEN SIND ALLE MENSCHEN WILLKOMMEN!

## Pottclash

Ein urbanes Tanzprojekt für Jugendliche aus Bochum, Oberhausen und Umgebung

 14-21

Let's clash! Tanz und Theater, Bochum und Oberhausen, Street und Stage. Du hast schon ein bisschen Tanzerfahrung und Lust, gemeinsam mit anderen Jugendlichen aus dem Ruhrpott eine Tanz-Performance zu entwickeln?

Angeleitet wird das Projekt von urbanen Tänzer\*innen aus der Region.

Leitung: Kama Frankl-Groß


Start: Oktober 2024, freitags 17:30 - 19:00

Intensivwochenende: 21.10.-25.10.2024,  
11:00 - 14:00

Aufführungen: April 2025 in Bochum und  
Oberhausen

Ein Projekt vom Jungen Schauspielhaus Bochum und  
der Sparte Urban Art des Theater Oberhausen

## KI, UTOPIE - What about me?

 16-25

KI prägt unser Leben schon jetzt und in Zukunft noch viel mehr. Es wird viel von Digitalisierung, Algorithmen, KI und ChatGPT geredet, über die Vorteile, Nachteile, über Kontrolle und die eigene Rolle dabei. In dieser Theaterbande geht es um das Zukunftsthema künstliche Intelligenz. Wir machen uns auf die Suche nach den Ursprüngen und begeben uns auf eine Zeitreise durch die Historie der KI, entwickeln Zukunftsvisionen und erträumen bevorstehende Entwicklungen der Welt. Oder wir entwickeln einfach nur mithilfe von ChatGPT ein komplett schräges Theaterstück. Dabei wird eine Menge gespielt, improvisiert, hinterfragt und getanzt.

Leitung: Judith Freise-de Matteis

Start: September 2024, mittwochs

Aufführungen: März 2025

## Bunny-Bande

Die ultimative Drag-Experience

 14-22

Ihr wollt euch mit Make-Up beschäftigen (Was kommt eigentlich zuerst, die Foundation oder der Augenbrauen-Kleber?) und eure eigenen extravaganten Kostüme zusammenstellen? Ihr brennt darauf, eine eigene Bühnen-Persona zu entwickeln und ihr Leben

einzuhauchen? Ihr habt Lust, eine einzigartige Drag-Show-Extravaganza auf die Beine zu stellen?

Dann seid ihr bei der Bunny-Bande genau richtig. Denn hier könnt ihr mit allen Formen des Drags experimentieren und mit allen Möglichkeiten der Gender-Performance spielen. Egal ob ihr schon einmal auf der Bühne standet oder nicht, egal ob ihr bereits super viel Erfahrung mit Drag habt oder gerade das erste Mal davon hört. Alle sind herzlich eingeladen, Teil der Bunny-Bande zu werden und am Ende eine glamouröse, extravagante, fabulöse, explosive Oster-Drag-Show auf die Bühne zu bringen. Werdet Teil unserer Hasen-Wahlfamilie und meldet euch an.

Leitung: Kat Heß

Start: Januar 2025, donnerstags

Aufführung: April 2025

## EVERYONE

Mitspielangebot für Kinder mit und ohne Behinderungen

  8-12

Wenn ihr Lust auf Theaterspielen habt, dann seid ihr in der inklusiven Bande genau richtig. Einmal in der Woche treffen wir uns und sind gespannt auf eure Spielideen. Wir machen daraus ein Theaterstück und bringen es auf die Bühne im Theaterrevier. Von euch, für euch, für alle ... eben EVERYONE!

Leitung: Susanne Scheffler

Start: Januar 2025, dienstags

Aufführungen: Juni 2025

## FASHIONISTAS

Die Kostümbande

  13-18

Theater ohne Verkleiden ist nicht

vorstellbar. Auch im Alltag spielt Styling eine entscheidende Rolle: Kleider machen Leute. Aber kann man noch Wert auf großartigen Style und Kostüme legen, ohne als Klimasünder\*in zu gelten?

In dieser Bande wird entworfen, recherchiert, diskutiert, geschrieben und gespielt. Am Ende wird ein Stück mit Kostümen über Kostüme entstehen.

Leitung: Finja Wilke

Start: März 2025, mittwochs

Aufführungen: Juli 2025

## FERIENBANDEN

### Herbstferienbande

 8-13

Nähere Informationen folgen ab Juli auf unserer Webseite.

### Die Bestimmer\*innenbande

Osterferienbande

 8-13

Ich sag jetzt, was gemacht werden soll!  
Nein, ich! Es gibt die Bestimmer\*innen und es gibt die anderen und alle haben ihre Gründe. Wir spielen Theaterspiele, wo ihr beides ausprobieren könnt, und dann beschäftigen wir uns mit dem Thema Gerechtigkeit. Vieles kommt einem manchmal voll ungerecht vor, aber sehen das die anderen auch so?

Leitung: Susanne Scheffler

Start: eine Woche in den Osterferien 2025

# THEATERVERMITTLUNG

## Theaterpädagogik

Das kannst du auch! Unsere theaterpädagogischen Angebote richten sich an alle Menschen, die Theater schauen, hinter die Kulissen blicken und selbst spielen wollen.

Theater ist viel mehr als das, was auf der Bühne sichtbar ist! Wir bieten rund um unsere Stücke theaterpädagogische Vor- und Nachbereitungen für Schulklassen und Gruppen an.

Wer selbst mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt ist und sich theaterpädagogisch (weiter-)bilden möchte, ist bei unseren kostenlosen Workshops herzlich willkommen!

Sprechen Sie uns an!

Kontakt:

Susanne Scheffler + Finja Wilke

Theaterpädagoginnen

+49 (0)234 3333 5528

[jungesschauspielhaus@schauspielhausbochum.de](mailto:jungesschauspielhaus@schauspielhausbochum.de)

## **Bühnen-Buddy**

### **Begleiteter Theaterbesuch für Menschen jeden Alters**

Theater ist für dich zu intellektuell, zu teuer, zu weit weg, nicht barrierefrei? – Irgendeinen Grund, doch nicht zu gehen, gibt's immer. Wir suchen ein für dich passendes Stück aus, unterstützen dich bei Kartenkauf und Anreise und nehmen dich eine Stunde vor Vorstellungsbeginn vor dem Theater in Empfang. Wir werden uns gemeinsam auf den Besuch einstimmen und uns nach der Vorstellung über Eindrücke und Fragen austauschen.

Terminanfrage:

[jungesschauspielhaus@schauspielhausbochum.de](mailto:jungesschauspielhaus@schauspielhausbochum.de)



## WHATEVER THE FUCK YOU WANT

*She's so lucky, she's a star*

Du wolltest schon immer mal mit deiner eigenen Idee auf einer Bühne stehen?

Bewirb dich bei *Whatever The Fuck You Want!*

Du wolltest schon immer mal eine Stand-Up-Comedy-Nummer aufführen?

Bewirb dich bei *Whatever The Fuck You Want!*

Du wolltest schon immer deine selbstgeschriebenen Songs live singen?

Bewirb dich bei *Whatever The Fuck You Want!*

Du wolltest schon immer etwas ganz anderes machen?

Bewirb dich bei *Whatever The Fuck You Want!*

→ *Whatever The Fuck You Want* ist KEIN Format für ausgearbeitete Konzepte, sondern ein 24-Stunden-Experiment.

→ Du hast 24 Stunden Zeit, um dein ganz eigenes Konzept auf die Bühne zu bringen.

→ Es steht dir das *Whatever The Fuck You Want*-Bühnenbild zur Verfügung.

→ Du wirst licht- und tontechnisch betreut.

Klingt gut? – Dann bewirb dich und sende eine Mail an:

[drama.control@schauspielhausbochum.de](mailto:drama.control@schauspielhausbochum.de)

oder Whats-App: +49 (0)162 6980791 (der schnelle Draht zum Welterfolg!)



## OKTOBER\*FEST

### Queere Wiesn

03.10. + 04.10.2024

Theater, Parade, Drag Performances, Lesung, Workshops, Gesprächsformate, Party und mehr

Wir feiern die Sprache und ihre Möglichkeiten, wir genders, was das Zeug hält, wir wollen ein Fest für alle, für Queers, Queens, Teens und Inbetweens. Wir wollen alle sehen, ob in Lederhosen oder nicht.

Mit Blick auf Bayern zeigt sich für uns mehr denn je die Notwendigkeit, Menschen sichtbar zu machen, denen mit dem Genderverbot das Existenzrecht abgesprochen wird, die aufgrund sprachlicher Zensur unsichtbar gemacht werden sollen. Die Veränderung von Sprache ermöglicht Inklusion, erst was ausgesprochen wird, existiert. Nur das, wofür es Worte gibt, wird auch gesehen. Wir holen uns die Sprache zurück, wir wollen Sternchen\*, wir wollen Binnen-Is und Unterstriche, Räume in Worten und für alle, die sie brauchen, die ihnen zustehen.

Unser Oktober\*fest wird laut und lustig, politisch und künstlerisch, ernst und losgelöst. Unser Anspruch ist es, einen sicheren Ort für alle zu schaffen. Sowas kriegt ihr in München nicht.

Was reimt sich auf Bier? – Queer!

# WELCHES STÜCK PASST ZU DIR?

1)

Wenn du deine ganz eigene Welt zaubern könntest, woraus wäre sie gemacht?

2)

Wie sollte für dich ein\*e Held\*in sein?

3)

Wenn du einen Film drehen könntest, was für ein Film wäre es?

Du bist zwischen 4 und 8 Jahre alt? Dann beantworte Frage 1).  
Du bist zwischen 8 und 12 Jahre alt? Dann beantworte Frage 2).  
Du bist 12 Jahre oder älter? Dann beantworte Frage 3).

✚ Aus Zuckerwatte und Süßigkeiten. Ein bisschen pink, ein bisschen Glitzer, ein bisschen Magie.

🏡 Einem verzauberten Garten mit ganz besonderen Pflanzen, eine Unterwasserwelt, hoch in den Wolken – alles, was die Fantasie hergibt!

🍀 Ich liebe die Natur: grüne Wiesen und Wälder, Seen und Täler. Und wenn ich will, flieg ich einfach davon!

💧 Alles soll aussehen wie in der Vergangenheit – mit viel Fantasie und überraschenden Effekten. Gerne auch ein bisschen düster und gruselig.

♣️ Alleskönner\*in mit unfassbar viel Mut und Charme. Superheld\*innen halt.

🦋 Furchtlos und doch sensibel. Jede\*r Held\*in braucht auch ihre\*seine Schwächen.

♥ Abenteuerlustig und neugierig, aber natürlich nicht ohne ein Team.

✚ Ein bisschen bockig, ein bisschen niedlich, aber vor allem voller Überraschungen.

★ Ein Coming-of-Age-Film über Freund\*innenschaft und das Erwachsenwerden.

☁️ Ein spannender Thriller. Gut und Böse. Musik darf natürlich nicht fehlen.

🏠 Ich kann mich nicht entscheiden. Ein Western? Mystery? Ein Actionfilm? Alles.

● Eine Doku-Soap, in der es um das Leben von jungen Menschen geht und was sie beschäftigt.

Die Auflösung findest du auf der nächsten Seite.

Nils  
Holgersson

Der geheimnisvolle  
Fremde

Vier Piloten

Der kleine Prinz

Es liegt was  
in der Luft



DRuCK



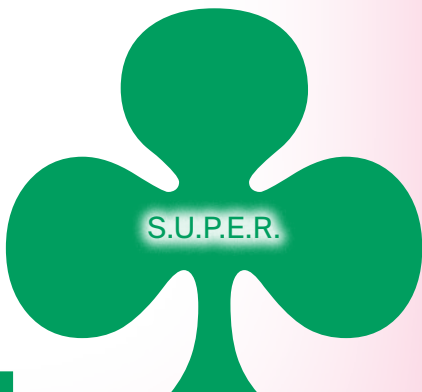
SPLASH -  
un/coming of age



Der Struwwelpeter



Das NEINhorn



S.U.P.E.R.

# Klima-AG

## Für ein nachhaltiges Theater!

Am Schauspielhaus Bochum ist seit Herbst 2019 die Klima AG aktiv, um das Theater ökologisch nachhaltiger zu machen. Inzwischen – im Frühjahr 2024 – haben die Klimaaktiven in mehr als 50 Sitzungen vieles auf den Weg gebracht. Neben einer Reihe von kleinen Schritten zu Beginn (Büromaterial, Mülltrennung, Verhaltenskodex etc.) gibt es seit Mai 2023 einen Transformationsmanager. Zudem werden in Zusammenarbeit mit der Leitung und den Werkstätten des Schauspielhaus Bochum alle künstlerischen Teams aufgefordert, Bühnen- und Kostümbild so umweltschonend wie möglich zu gestalten. Für das Jahr 2024 strebt das Schauspielhaus Bochum die Zertifizierung nach EMAS an. In Zusammenarbeit mit dem Studiengang *Angewandte Nachhaltigkeit* der Hochschule Bochum entstehen Masterarbeiten über die ökologische Transformation am Schauspielhaus Bochum. Die Klima AG ist in kontinuierlichem Austausch mit dem Verwaltungsrat des Schauspielhauses und dem Kulturdezernat der Stadt Bochum zur nachhaltigen Transformation. Zudem hat sich ein Netzwerk der Bochumer Kultur- und Bildungsinstitutionen gebildet, das seit 2021 mit *Jetzt! Ein Wochenende fürs Klima* – zeitlich immer parallel zur jährlichen UN-Klimakonferenz – gemeinsam das Thema Klimaschutz in unserer Stadt auf die Agenda setzt. Das Wochenende fürs Klima 2024 findet vom 23. bis zum 25. November 2024 statt.

Die Klima AG freut sich immer über Anregungen aus der Zuschauer\*innenschaft.

Schreiben Sie uns an [klima-ag@schauspielhausbochum.de](mailto:klima-ag@schauspielhausbochum.de)

Wenn man die Geschichten aus dem Hambi „durchforstet“, begegnet man vielen Allegorien. Zum Beispiel: An der Abbruchkante des Tagebaus Hambach haben Archäologen einen 15 Meter tiefen römischen Brunnen aus dem 5. Jahrhundert gefunden. Im Brunnen lag eine gut erhaltene Jupitersäule. Darauf ist neben Jupiter, Juno und Minerva auch Nemesis zu finden, die Göttin des gerechten Zorns.

Malte Jelden → **Exit Hambi, S. 50**

Das Volk der Windkobelde soll tot sein? Das wäre gerade, als wenn jemand behaupten wollte, die Luft werde von jetzt an über der Ebene ganz stillstehen und der Sturm werde nie mehr mit Platzregen darüber hinwegfegen. Ysätters-Kajsa flattert weiter hinauf zu den Wolken, ihr Gewand schleift über den Boden als Staubwolke, und die Ebene breitet sich unter ihr aus wie ein Tanzboden. Da sei dir gewiss.

Nils Zapfe → **Nils Holgersson, S. 38**

Schemen. Schneller als das Auge fassen kann. Alterslos. Immer in shape. Fiktive Gestalten. Superpower(s): Unsichtbar sein, Gedanken lesen, Fliegen, Beamen, die Zeit anhalten, den Arm ums Zehnfache verlängern können. Immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort, immer eine Lösung parat. Papa Superman und Mama Wonder Woman. Kostüm und ein Name, der die Zeit überdauert.

Lara Kaiser → **S.U.P.E.R., S. 96**

# TEAM

## Auf der Bühne

Linet Arndt \*  
Lena-Sophie Baer \*  
Linda Bockholt  
Pierre Bokma  
Rebecca Große  
    Boymann \*  
Alfred Brooks  
Jele Brückner  
Konstantin Bühler  
Danai Chatzipetrou  
Guy Clemens  
Henrike Commichau  
William Cooper  
Thomas Dannemann  
Elsie de Brauw  
Viviane De Muynck  
Dominik Dos-Reis  
Anna Drexler  
Anton Engelmann \*  
Franka Forkel \*  
Marina Galic  
Marcel Jacqueline Gisdol  
Ann Göbel  
Ronald Radusch  
    Gonzalez \*  
Stefan „Pele“ Götzer  
Jost Grix  
Klara Günther\*  
Michael Habelitz  
Gina Haller  
William Hauf \*  
Louisa Halter  
Jens Harzer  
Marlene Helling  
Leander Hesse \*

Tim-Fabian Hoffmann  
Martin Horn  
Sandra Hüller  
Stefan Hunstein  
Guido Hußmann  
Marius Huth  
Victor IJdens  
Fumiyo Ikeda  
Volker Imhorst  
Stacyan Jackson  
Hilary Jeffery  
Lea Kallmeier  
Volker Kamp  
Torsten Kindermann  
Meret Koenig  
Florian Kröber \*  
Risto Kübar  
Şeyda Kurt  
Norbert Lammert  
Ole Lagerpusch  
Laoise Lenders \*  
Michael Lippold  
Manuel Loos  
Rabea Lüthi  
Špela Mastnak  
Oliver Möller  
Karin Moog  
Veronika Nickl  
Mercy Dorcas Otieno  
Abenaa Prempeh  
Bernd Rademacher  
Damian Rebgetz  
Karsten Riedel  
Anne Rietmeijer  
Vincent Rietveld  
Anton Balthasar Römer \*



Markus Schabbing  
Steven Scharf  
Dario Scheffler  
Sophia Schroth  
Yannik Stöbener  
Mieko Suzuki  
Lukas Tobiassen  
Maria Trautmann  
Mona Vojacek Koper  
Lukas von der Lühe  
Luke Venatier \*  
Romy Vreden  
Ward Weemhoff  
Jan-Sebastian Weichsel  
Alexander Wertmann  
Johanna Wieking  
Jing Xiang

\*) Studierende Folkwang  
Universität der Künste

### **Regie/Choreografie**

Anaïs-Manon Mazić \*,  
Thorsten Bihegue,  
Katharina Birch, Claudia  
Bossard, Felicitas Brucker,  
Sue Buckmaster, Juli  
Mahid Carly, Guy  
Clemens, Thomas  
Dannemann, De Warme  
Winkel, Tamó Gvenetadze,  
Mona Louisa-Melinka  
Hempel, Reinhild  
Hoffmann, Henrike  
Iglesias, Manuela Infante,  
Malte Jelden, Lara Kaiser,  
Caroline Kapp, Selen  
Kara, Dominika Knapik,  
Benjamin Abel

Meirhaeghe, Lies  
Pauwels, Ulrich Rasche,  
Christopher Rüping, Tom  
Schneider, Johan Simons,  
Mateusz Staniak,  
Stephanie van Batum,  
Martina van Boxen,  
Lennard Walter, Nils Zapfe

### **Bühne/Kostüm**

Anita Ackva, Katrin  
Aschendorf, Peter Baur,  
Mascha Mihoa Bischoff,  
Eva Veronica Born, Sofia  
Dorazio Brockhausen,  
Britta Brodda, Sophia  
Deimel, Franz Dittrich,  
Zaza Dupont, Nadja Sofie  
Eller, Georg & Paul, Anna  
Holtkamp, Greta Goiris,  
Michel Graessner,  
Eva Gutierrez Alonso,  
Michael Habelitz, Teresa  
Häußler, Rocío  
Hernández, Anna  
Holtkamp, Ingrid Hu,  
Bettina Kirmair, Sascha  
Kühne, Carla Loose,  
Annika Lu, Max  
Manderbach, Emir Medic,  
Wolfgang Menardi, Lydia  
Merkel, Jonathan Mertz,  
Theresa Mielich, Henriette  
Müller, Naomi Oppenheim,  
Kevin Pieterse, Bettina  
Pommer, Ingrid Pons i  
Miras, Ulrich Rasche,  
Cornelius Reitmayr,  
Justus Saretz,

Natalie Schatz, Florian  
Schaumberger, Viva  
Schudt, Johannes Schütz,  
Lene Schwind, Johan  
Simons, Lara Suppe,  
Johanna Trudzenski,  
Esther van de Pas, Jozef  
Wouters, Grit Dora von  
Zeschau

### **Musik/Sounddesign**

Andrea Belfi, Bruna  
Cabral, George Dhauw,  
Maya Dhondt, Niko Dolle,  
Lars Erhardt, Lisa  
Esswein, Matthias Flake,  
Katrijn Friant, Stefan  
„Pele“ Götzer, Christoph  
Hamann, Paul Hankinson,  
Jonas Holle, Torsten  
Kindermann, Elisa Kühnl,  
Manuel Loos, Hans-Jakob  
Mühlethaler, Will-Jan  
Pielage, Wolfgang  
Petrash-Perez, Steven  
Prengels, Spoke, Jannick  
Stühff, Mieke Suzuki,  
Lukas Tobiassen, Maria  
Trautmann, Benjamin van  
Dijk, Florian Wulff

### **Video/Lichtdesign**

Zaza Dupont, Bernd  
Felder, Eva Gutierrez  
Alonso, Rocío Hernández,  
Denny Klein, Jasmin  
Kruezi, Hannes Koch,  
Bernd Kühne, Sirko  
Lamprecht, Wolfgang

Macher, Ann-Katrin Pauly,  
Florian Schaumberger,  
Johannes Zotz

### **Intendanz**

Intendant: Johan Simons  
Künstlerische\*r  
Betriebsdirektor\*in: N. N.  
Assistent des  
Intendanten:  
Stefan Hunstein  
Assistenz der Intendanz:  
Sandra Ruffin

Leitung Gastspiele /  
Fundraising / Sponsoring:  
Sabine Krüger

### **Kaufmännische Direktion**

Kaufmännischer Direktor:  
Thomas Kipp  
Verwaltungsdirektor:  
Stephan Wasenauer  
Sekretariat: Christiane  
Koscholleck  
Referent der Direktion:  
Dominik Hübschen  
Mitarbeit Direktion: Karin  
Bünten

### **Dramaturgie**

Chefdramaturgin: Angela  
Obst  
Dramaturg\*innen: Leonie  
Adam, Mehdi Moradpour,  
Marvin L. T. Müller,  
Dorothea Neweling , N. N.  
FSJ Kultur: N. N.  
Gast: Koen Tachelet

## **Junges Schauspielhaus**

Leitung: Cathrin Rose  
Drama Control und  
Projekte: Kat Heß, Jana  
Eiting

Theaterpädagogik:

Susanne Scheffler,  
Finja Wilke

Kommunikation:

Anne Deutschinoff

Produktionsleitung:

Jana Wiechers

Regie- und Produktions-  
assistentz: Lynn Dokoohaki

Bundesfreiwilligendienst:

Jamie Schulze, Nané  
Vahanyan

Drama Control: Aileen,

Alicia, Annika, Ariane,

Finnja, Godswill, Henri,

Jolanthe, Jonathan,

Kennet, Levi, Sam, Till

## **Künstlerisches**

### **Betriebsbüro**

Chefdisposition:

Kai Festersen

Disposition: Beatrix

Feldmann, Marco Giegling

## **Kommunikation**

Ines Angermann, Janna

Balke, Ute Krappmann,

Stefan\* Moll, Alina Ragus

Grafik: Katharina Böhler,

Manuel Bürger, Nele

Kreuger, Larissa Leich

## **Gestaltungskonzept:**

Manuel Bürger

### **Pressesprecher:**

Alexander Kruse

## **Regieassistentz**

David Goldmann, Linda

Hecker, Christian Feras

Kaddoura, Albrecht

Schroeder

## **Bühnen-/**

### **Kostümassistentz**

Anita Ackva, Sophia

Deimel, Sascha Kühne,

Jana Kuhlemeier, Max

Manderbach, Lara Suppe,

Carolyn Vogl, Isabela Voicu

Gäste: Faezeh Mojahedta-

lab, Lorna Sherry

## **Coaching Sprache,**

### **Gesang**

Roswitha Dierck,

Sabine Krüger

## **Inspizienz**

Christina Baston,

Jonas Kissel, Nora Köhler,

Ulrike Schaper

## **Soufflage**

Sybille Hadulla-

Kleinschmidt, Dr. Arian

Schill, Jutta Schneider,

Isabell Weiland, Gast: Fee

Sachse

## **Technische Leitung**

Technischer Direktor:  
Will-Jan Pielage  
Technischer Direktor Bau:  
Frits Nieuwland  
Assistenz Technische  
Direktion: Helen Pente  
Sekretariat: Marion  
Treckmann  
Technische Projektleitung:  
Karina Zotz

## **Bühnentechnik**

Bühnentechnische  
Leitung: Franz Schenkel  
Vertreter  
Bühnentechnische  
Leitung: Uwe Marx  
Bühnenmeister:  
Andreas Dudzik, Hannes  
Koch, Maik Rosenkiewicz,  
Nafiz Sayki  
Bühnentechnik: Wisam Al  
Haj Abdulla, Thomas  
Arndt, Jürgen Burkhardt,  
Michael Chudy, Matthias  
Cuzik, Hamid Dawud,  
Michael Doering, Christian  
Drolshagen, Holger  
Dünnebacke, Frank Engel,  
Jessica Fajardo Sierra,  
Yasmin Gebhardt, Dittmar  
Görtzen, Christiane  
Hegner, Leon Hirneis,  
Jörg Hommann, Anatolij  
Kalencuk, Sami Ketola,  
Sven Klauswald, Andreas  
Korfmann, Detlef Kornath,  
Abdelkader Lashab,

Daniel Lüder, Lucian  
Martin, Christian Mertens,  
Christian Rönn, Maik  
Rohnke, Nico Schiweck,  
Olaf Schmeink, Jürgen  
Schnurbusch, Martin  
Sievering, Fabian  
Spiekermann, Tyrone  
Ugowski, Sandro Valenti,  
Dirk Wils, Thomas Wrobel  
u. a.

Transportarbeiter:  
Torben Schmidt  
Kraftfahrer: Jürgen  
Gönder, Christian  
Kückelheim, Dirk  
Piepenbreier, Ali Tugrul  
Auszubildende: Tobias  
Blömeke, Joshua Dismar,  
Ron Yannick Marjanovic,  
Noah Prijanto, Ben  
Steinforth

## **Beleuchtung/Video**

Leitung: Denny Klein,  
Wolfgang Macher  
Beleuchtungsmeister:  
Bernd Felder, Sirko  
Lamprecht,  
Johannes Zotz  
Stellwerksbeleuchter\*in-  
nen: Tobias Barthel, Fritz  
Dumcius, Christoph  
Jacob, Moritz Macho,  
Ulrich Meist, Toni Mersch,  
Marie-Claire Pauli, Marek  
Schoder, Michael Stumpf  
Beleuchter: Timo  
Berghaus, Alexandr

Gershman, Gerd Jordan,  
Simon Knöb, Waldemar  
Lehmann, Jan Paustian,  
Max Reinhardt, Wolf  
Sandführ, Thomas Sikora,  
Michael Zoll u. a.  
Videotechniker: Delil Aziz,  
Matthias Fleskes, Kay  
Kroll, Jaime Mourato  
da Graça

### **Ton**

Leitung: Henry Skowronek  
Stellvertretende Leitung:  
Andreas König  
Tontechniker: Jürgen  
Jaeger, Frederic Mingo,  
Fabio Scarpari, Reiner  
Schauff, Philipp Schmidt,  
Jordy Zoet u. a.

### **Requisite**

Leitung: Anette Jadczyk  
Stellvertretende Leitung:  
Andrea Figger, Verena  
Simons (kommissarisch)  
Requisiteur\*innen:  
Jessica Cosse, Astrid  
Freyer-Schreiber, Juliane  
Görtzen, Jonas Hartmann  
(Volontariat), Sonja Klisch  
Mitarbeit: Rosel  
Bönnemann

### **Maske**

Leitung: Georg Herzog  
Stellvertretende Leitung:  
Heike Wörmann  
Maskenbildner\*innen:

Tanja Bade, Christian  
Bernecker, Katharina  
Bondzin, Birte Brumberg,  
Stefanie Lingener,  
Barbara Lork, Joy Rutendo  
Jekanyika, Astrid  
Schenkel, Melina Siller,  
Sabine Soennicken

### **Werkstätten**

Produktions- und Werk-  
stättenleitung: Oliver Kroll  
Konstruktion: Lukas  
Theune, André Zempel

### **Schlosserei**

Leitung: Olaf Schug  
Schlosser: Michael  
Bitzkowski, Jörg  
Borrmann, Michael Holle  
u. a.  
Auszubildende: Nils Dietz,  
Daniel Slazok

### **Schreinerei**

Leitung: Jürgen Brucks  
Schreiner\*innen: Vitalij  
Grauberger, Andreas  
Rauth, Britta Sabanovic,  
Ursula Schemme

### **Malersaal**

Leitung: Markus Loer  
Theatermaler\*innen: Silke  
Kost, Amanda Steinmann  
u. a.  
Theatermalerinnen/  
Kascheurinnen:  
Lioba Gornig,

Luise Hille  
Maler: Jörg Palmberg  
Auszubildende: Xenia  
Bauer

## **Polsterei**

Marion Meseke u.a.

## **Kostümapteilung**

Leitung: Britta Brodda  
(Kostümdirektorin),  
Hannah Brüggemann  
(Gewandmeisterin  
Herren), Cornelia Fischer  
(Gewandmeisterin Damen)  
Mitarbeit Produktionslei-  
tung: Marie Luise  
Schmiedchen  
Damenschneiderei: Anne  
Burkhardt, Anke Flüs,  
Claudia Hellwig, Nike  
Löser, Paula Neukäter,  
Anita Pyrkosch (Vorarbei-  
terin), Pauline Scholz,  
Luise Specht  
Herrenschneiderei:  
Katharina Beckmann,  
Erich Ciecior, Mirja Killer  
(Ausbilderin), Luzie  
Lambertz (Auszubilden-  
de), Jörg Liebisch (Vorar-  
beiter), Andrea Poglajen-  
Loetters, Nicole Weber-  
Meyer, Nicole Wippich,  
Alexander Weiß (Auszubil-  
dender)  
Ankleiderinnen: Deborah  
de Carvalho Martins  
(Garderobenmeisterin),

Anje Damaris Schmidt,  
Silvia Stemmer  
Fundusverwalter:  
Guido Hußmann  
Putzmacherin:  
Andrea Räckers  
Schuhmacher: Ralf  
Oberste-Beulmann  
FSJ Kultur: N. N.

## **Personalabteilung**

Leitung: Elke Günthner  
Mitarbeit: Pamela  
Büllesfeld, Vanessa Fritz,  
Petra Halfmeier, Dirk  
Welschehold u. a.

## **Finanzbuchhaltung/ Controlling**

Leitung: Ute Hellwig, Kevin  
Pittelkow  
Mitarbeit: Sabine Blome,  
Iris Buttgereit, Maksym  
Reva

## **Systemadministration Ticketing/Fördermittel- management**

Katja Uhe, Kevin Wanckel

## **Theaterkasse**

Leitung: Susanne Wuttke  
Kasse: Sylvia Andura,  
Eleonore Brefeld, Tanja  
Kowalczyk, Tülin Ucur u. a.

## **Publikumsservice**

Leitung: Anja Brandt-  
Reichel

**Stellvertretende Leitung:**  
Frauke Belschner  
**Mitarbeit:** Christiane  
Kunick u. a.

**Transformations-  
management**  
Marius Labonte

**Arbeitssicherheit**  
Alexandra Kaiser, Jesko  
Trinks

**IT/Telekommunikation**  
Michael Kowalczyk

**Hausdienst/  
Betriebstechnik**  
Oliver Bußmann, Grigorios  
Ableitner, Susanne Mild,  
Patrick Steinkamp, Helge  
Werthschütz

**Pforte**  
Wolfgang Kroner,  
Paul-Felix Wortmann

**Personalrat**  
Vorsitz:  
N.N.

**Gleichstellungs-  
beauftragte**  
Alexandra Kaiser,  
Vanessa Fritz

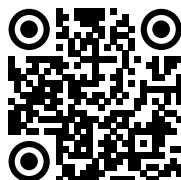
**Schwerbehinderten-  
vertretung**  
Torben Schmidt

**Jugend- und  
Auszubildenden-  
vertretung**  
N.N.

Werde Teil des Teams!  
Offene Stellen schreiben  
wir auf unserer Webseite  
aus:



Allgemeine Informationen  
zu Berufen am Theater  
liefert der Deutsche  
Bühnenverein:



# KARTEN

## Theaterkasse

Kassenfoyer im Schauspielhaus

Königsallee 15, 44789 Bochum

T +49 (0)234 / 3333 5555, F +49 (0)234 / 3333 5512

[tickets@schauspielhausbochum.de](mailto:tickets@schauspielhausbochum.de)

Mo – Fr, 10:00 – 18:00 und Sa, 15:00 – 18:30

08.07. – 21.08.2024 und an Feiertagen geschlossen

## Webshop

Über den Spielplan auf [www.schauspielhausbochum.de](http://www.schauspielhausbochum.de)

oder direkt unter [tickets.schauspielhausbochum.de](http://tickets.schauspielhausbochum.de)

## Abendkasse

Ab 1 Std. (Theaterrevier: 30 Min.) vor Vorstellungsbeginn

## Vorverkaufsbeginn

Der Vorverkauf beginnt i. d. R. am 1. Tag des Vormonats.

Fällt dieser auf einen Sonn- oder Feiertag, beginnt der

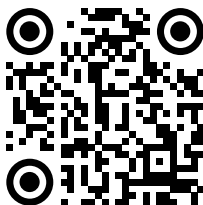
Vorverkauf am Tag danach. Abonnent\*innen können sich

exklusiv einen Tag vor Vorverkaufsbeginn ihre Karten

sichern. Schul-/Kitavorstellungen: Kartenreservierungs-

wünsche an [gruppe@schauspielhausbochum.de](mailto:gruppe@schauspielhausbochum.de)

## BO - WEBSHOP





# PREISE

## **Schauspielhaus und Kammerspiele**

Sonntagabend bis Donnerstagabend

Preisgruppe 1 - 4:

regulär: 35,50 / 27,00 / 18,50 / 11,00 €

ermäßigt: 17,75 / 13,50 / 9,25 / 7,00 €

Freitagabend bis Sonntagnachmittag

Preisgruppe 1 - 4:

regulär: 37,50 / 29,00 / 21,50 / 12,00 €

ermäßigt: 18,75 / 14,50 / 10,75 / 8,00 €

## **Nils Holgersson**

Preisgruppe 1 - 4:

regulär: 13,00 / 12,00 / 11,00 / 9,00 €

ermäßigt: 6,50 / 6,00 / 6,00 / 6,00 €

Vormittage (nur Schulklassen):

9,00 € / ermäßigt: 4,50 €

## **Kindertheater**

9,00 € / ermäßigt: 4,50 €

## **Jugendtheater**

10,00 € / ermäßigt: 6,00 €

## **Klassenzimmerstück**

200,00 €

## **Oval Office**

Pay what you want!

## **Zuschläge**

Premieren: 5,00 €, musik. Stücke: 2,00 €,

erm. 1,00 €

Die Preise gelten, solange nicht  
anders angegeben.

# AKTIONEN UND VERGÜNSTIGUNGEN

## 10 €-Tag / 5 €-Tag

Bei ausgewählten Vorstellungen kosten die Karten nur 10,00 € bzw. im Theaterrevier 5,00 € auf allen Plätzen.

## Regelmäßig günstiger ins Theater

Bis zu 45 % sparen – mit unseren Abos genießen Sie zahlreiche (Preis-)Vorteile. Infos ab Seite 126.

## Ermäßigung

Die ermäßigten Preise gelten für Schüler\*innen und Studierende, Azubis, FSJ- und BFD-Leistende (alle Genannten bis zum 29. Lebensjahr), Schwerbehinderte ab 80 % und Inhaber\*innen des „Bochum-Pass“.

## Last-Minute-Tickets

Ermäßigungsberechtigte erhalten an der Abendkasse ab 30 Minuten vor Beginn regulärer Vorstellungen für alle noch verfügbaren Plätze Karten zum Preis von 7,00 €.

## Theaterflatrate: Gratiskarten für Studierende

Studierende der Ruhr-Universität Bochum, der Hochschule Bochum, der Hochschule für Gesundheit, der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe und der Universität Witten/Herdecke erhalten kostenlose Karten für unsere regulären Vorstellungen. Ein Angebot in Kooperation mit den jeweiligen AStAs. Kartenbuchung im Webshop und an der Theaterkasse möglich.

## Gruppenrabatt

Gruppen ab 10 Personen erhalten 10 %, ab 20 Personen 20 % Rabatt bei unseren regulären Vorstellungen.

## Newsletter-Aktionen

Exklusive Gewinn- und Rabatt-Aktionen versenden wir auch regelmäßig mit unseren E-Mail-Newslettern.

→ [www.schauspielhausbochum.de/de/newsletter](http://www.schauspielhausbochum.de/de/newsletter)



## SAVE THE DATE

Vorverkauf September/Oktober 2024

Sichern Sie sich schon vor und in den Theaterferien 2024 Ihre Wunschkarten für die ersten Wochen der neuen Saison! **Der Vorverkauf startet am Dienstag, 25.06.2024 um 10:00, für Abonnent\*innen wie gewohnt einen Tag früher.**

# ABOS

**Bis zu 45 % sparen und vieles mehr: Mit einem Abonnement am Schauspielhaus Bochum erleben Sie unser vielseitiges Theaterprogramm, profitieren von zahlreichen Vorteilen und können sich über eine Preisersparnis freuen. Begleiten Sie uns mit einem fertig geschnürten Vorstellungspaket (→ Fest-Abo) oder flexiblen Rabattkarten (→ Wahl-Abo) durch die Saison 2024/2025 – das Abo-Team berät Sie gern!**

## **Eine Auswahl Ihrer Vorteile als Abonnent\*in:**

- Preisersparnis von bis zu 45 %
- Einladung zu besonderen Veranstaltungen
- auf Wunsch kostenlose Zusendung der Monatsspielpläne per Post
- Exklusives Vorkaufsrecht 1 Tag vor Vorverkaufsbeginn
- Abonnements sind auf andere Personen übertragbar
- 10 % Rabatt auf ausgewählte Veranstaltungen der Bochumer Symphoniker
- Preisermäßigung in zahlreichen Theatern in ganz Deutschland

## **Abo-Büro**

Saladin-Schmitt-Str. 1

44789 Bochum

(Zugang über Theatervorplatz)

T +49 (0)234 / 3333 55 -40 oder -49

F +49 (0)234 / 3333 5547

abo@schauspielhausbochum.de

Di – Fr, 10:00 – 18:00 und Sa, 10:00 – 13:00

08.07. – 21.08.2024: Di – Fr, 10:00 – 16:00

an Feiertagen geschlossen

## **Webshop**

Unsere Abos sind auch ganz bequem über unseren

Webshop buchbar: [tickets.schauspielhausbochum.de](https://tickets.schauspielhausbochum.de)

## FEST - ABO

- **ausgesuchte Vorstellungen**
- **langfristige Planung durch feste Termine**
- **fester Wunschplatz**
- **Einführung zur Inszenierung vor jedem Vorstellungstermin (außer Premieren-Abos)**

Fest-Abos sind eine komfortable Art, das Schauspielhaus Bochum zu besuchen: Wir haben bereits eine Auswahl an Inszenierungen und Terminen von Neuproduktionen der Spielzeit 2024/2025 für Sie vorgenommen, Sie müssen nur noch ins Theater kommen! Ihr fester Sitzplatz ist Ihnen auch bei stark nachgefragten Vorstellungen sicher.

Eine halbe Stunde vor Beginn jeder Vorstellung im Mittwochs-, Freitags- und Sonntagnachmittags-Abo bieten wir Ihnen eine Einführung zum Stück an, bei der Sie von unseren Dramaturg\*innen mit Hintergrundinfos zur jeweiligen Inszenierung versorgt werden.

Kommt Ihnen mal etwas dazwischen, haben Sie die Möglichkeit, zwei der angegebenen Termine zu tauschen. Und möchten Sie jemanden als Begleitung einladen, erhalten Sie pro Spielzeit bis zu zwei zusätzliche Theaterkarten zum vergünstigten Abo-Preis.

### Früh buchen und sparen!

Entscheiden Sie sich erstmalig für ein Mittwochs-, Freitags- oder Sonntagnachmittags-Abo für die Spielzeit 2024/2025, erhalten Sie bei Buchungen bis zum 15. Juli 2024 10% Rabatt auf den regulären Preis!



## Premieren-Abo



**Eines langen Tages Reise in die Nacht,**

Schauspielhaus, 27.09.2024 (S. 32)

**Frankenstein,** Schauspielhaus, 18.10.2024 (S. 34)

**Werther (Love & Death),** Kammerspiele, 01.11.2024 (S. 36)

**Give up die alten Geister,** Kammerspiele, 13.12.2024 (S. 40)

**Meine geniale Freundin,** Schauspielhaus, 24.01.2025 (S. 42)

**Sturmhöhe,** Schauspielhaus, 07.03.2025 (S. 46)

**Trommeln in der Nacht,** Schauspielhaus, 11.04.2025 (S. 48)

7 Vorstellungen, Preisgruppe 1 - 4:

reg.: 267,75 / 214,20 / 158,48 / 113,40 €

inkl. je 5,00 € Premierenzuschlag

## Mittwochs-Abo



**Eines langen Tages Reise in die Nacht,**

Schauspielhaus, 30.10.2024 (S. 32)

**Frankenstein,** Schauspielhaus, 20.11.2024 (S. 34)

**Werther (Love & Death),** Kammerspiele, 08.01.2025 (S. 36)

**Meine geniale Freundin,** Schauspielhaus, 05.02.2025 (S. 42)

**Sturmhöhe,** Schauspielhaus, 12.03.2025 (S. 46)

**Trommeln in der Nacht,** Schauspielhaus, 23.04.2025 (S. 48)

6 Vorstellungen, Preisgruppe 1 - 4:

reg.: 159,72 / 121,50 / 83,22 / 52,20 €

erm.: 106,50 / 81,00 / 55,50 / 42,00 €

## Freitags-Abo

**Eines langen Tages Reise in die Nacht,**

Schauspielhaus, 11.10.2024 (S. 32)

**Frankenstein,** Schauspielhaus, 29.11.2024 (S. 34)

**Meine geniale Freundin,** Schauspielhaus,

31.01.2025 (S. 42)

**Werther (Love & Death),** Kammerspiele, 21.02.2025

(S. 36)

**Sturmhöhe,** Schauspielhaus, 21.03.2025 (S. 46)

**Trommeln in der Nacht,** Schauspielhaus,

02.05.2025 (S. 48)

6 Vorstellungen, Preisgruppe 1 - 4:

reg.: 159,72 / 121,50 / 83,22 / 52,20 €

erm.: 106,50 / 81,00 / 55,50 / 42,00 €

## Sonntagnachmittags-Abo (17:00)



**Frankenstein,** Schauspielhaus, 20.10.2024 (S. 34)

**Eines langen Tages Reise in die Nacht,** Schauspielhaus, 12.01.2025 (S. 32)

**Meine geniale Freundin,** Schauspielhaus,

23.02.2025 (S. 42)

**Sturmhöhe,** Schauspielhaus, 06.04.2025 (S. 46)

**Trommeln in der Nacht,** Schauspielhaus,

11.05.2025 (S. 48)

5 Vorstellungen, Preisgruppe 1 - 4:

reg.: 129,00 / 99,50 / 68,50 / 49,50 €

erm.: 88,75 / 67,50 / 46,25 / 35,00 €





## WAHL - ABO

Größtmögliche Flexibilität und trotzdem sparen!

- **freie Stück- und Terminwahl**
- **1 Tag Vorkaufsrecht**
- **auf andere Personen übertragbar und so als Gruppe nutzbar**

Stellen Sie sich Ihren Spielplan selbst zusammen und sparen Sie dabei bis zu 45 % gegenüber dem Kauf von Einzelkarten. Das flexible Wahl-Abo bietet Rabattkarten im 6er-, 10er-, 16er- oder 20er-Pack.

Bei freier Stück- und Terminwahl können Sie sich Ihre Karten – auch online – bereits 1 Tag vor dem regulären Vorverkaufsbeginn sichern. Die Abo-Scheine sind auf andere Personen übertragbar und gelten für die gesamte Spielzeit 2024/2025.



### 6, 10, 16 oder 20 Wahl-Abo-Scheine

Preise Wahl-Abos regulär,  
Preisgruppe 1 - 4:

6er: 162,48 / 123,96 / 83,46 / 51,96 €  
10er: 260,00 / 199,00 / 138,70 / 82,50 €  
16er: 394,88 / 296,96 / 207,20 / 123,20 €  
20er: 445,00 / 339,00 / 232,40 / 155,00 €

Preise Wahl-Abos ermäßigt,  
Preisgruppe 1 - 4:

6er: 81,96 / 65,88 / 49,50 / 42,00 €  
10er: 177,50 / 135,00 / 92,50 / 70,00 €  
16er: 284,00 / 216,00 / 148,00 / 112,00 €  
20er: 355,00 / 270,00 / 185,00 / 140,00 €

## AKTIONS-ABOS

Sie möchten unsere Abos erst einmal ausprobieren  
oder suchen nach einem Geschenk?

Dann empfehlen wir Ihnen eines unserer kleinen  
Aktions-Abos:

### Premieren-Schnupper-Abo

**Eines langen Tages Reise in die Nacht**,  
Schauspielhaus, 27.09.2024 (S. 32)

**Werther (Love & Death)**, Kammerspiele, 01.11.2024  
(S. 36)

**Sturmhöhe**, Schauspielhaus, 07.03.2025 (S. 46)

3 Vorstellungen, Preise Preisgruppe 1 - 4:  
114,99 / 93,00 / 69,00 / 49,50 €

Erhältlich bis 20.09.2024, bedarf keiner  
Kündigung

### Kleines Wochenende-Abo

**Frankenstein**, Schauspielhaus, 29.11.2024 (S. 34)

**Meine geniale Freundin**, Schauspielhaus,  
23.02.2025 (S. 42)

**Trommeln in der Nacht**, Schauspielhaus,  
02.05.2025 (S. 48)

3 Vorstellungen, Preisgruppe 1 - 4:

reg.: 85,50 / 66,00 / 45,00 / 30,00 €

Erhältlich bis 29.11.2024, bedarf keiner  
Kündigung



## Alles zu unserem Programm

[www.schauspielhausbochum.de](http://www.schauspielhausbochum.de)

### Digitale Programmhefte und Audio-Einführungen

Alles Wissenswerte über unsere Produktionen, Trailer und Fotos, Audio-Einführungen sowie unsere digitalen Programmhefte finden Sie auf unserer Webseite.

### Einführungen und Publikumsgespräche

Vor Ort versorgen wir Sie regelmäßig in unseren Einführungen mit Hintergrundinformationen zur jeweiligen Inszenierung, und bei unseren Publikumsgesprächen kommen Sie direkt mit den beteiligten Künstler\*innen ins Gespräch. Termine finden Sie im Monatsspielplan.

### Newsletter

Als Empfänger\*in unserer kostenlosen E-Mail-Newsletter erhalten Sie alles Aktuelle zu unserem Spielplan, besondere Programm-Empfehlungen sowie exklusive Gewinn- und Rabatt-Aktionen.

Jetzt anmelden:

[schauspielhausbochum.de/de/newsletter](http://schauspielhausbochum.de/de/newsletter)



### Social Media

[instagram.com/schauspielhausbochum](https://www.instagram.com/schauspielhausbochum)

[facebook.com/schauspielhausbochum](https://www.facebook.com/schauspielhausbochum)

### Mehr vom Jungen Schauspielhaus:

[instagram.com/jungesschauspielhaus](https://www.instagram.com/jungesschauspielhaus)

[facebook.com/jungesschauspielhaus](https://www.facebook.com/jungesschauspielhaus)

[tiktok.com/@jungesschauspielhausbo](https://www.tiktok.com/@jungesschauspielhausbo)

## Barrierefreiheit

Das Schauspielhaus, die Kammerspiele und das Theaterrevier sind für Rollstuhlfahrer\*innen zugänglich. Die Anzahl der Rollstuhlplätze kann je nach Vorstellung variieren, wir bitten um rechtzeitige Anfrage an der Theaterkasse.

Im Schauspielhaus und in den Kammerspielen sind induktive Höranlagen installiert, die das Verstehen für schwerhörige Zuschauer\*innen bei Nutzung eines Hörgerätes erleichtern.

## Bühnen-Buddy

Wir begleiten Sie/euch – von der Stückauswahl bis zum Theaterbesuch! Mehr Infos auf S. 105

## Gastronomie

### Tanas

Tagsüber Theaterkantine, abends Bistro für unsere Gäst\*innen: Unser Gastro-Team begrüßt Sie vor oder nach der Vorstellung im Theaterrestaurant in den Kammerspielen mit leckeren Flammkuchen, frischer Pasta oder einfach einem kühlen Pils.

Öffnungszeiten: ab 1 Stunde vor Beginn und bis mind. 1 Stunde nach Ende der Vorstellungen im Schauspielhaus und in den Kammerspielen.

Mehr Infos und Tischreservierung: [www.tanas-restaurant.de](http://www.tanas-restaurant.de)

### Schauspielhaus

An den Erfrischungstresen im Foyer des Schauspielhauses erhalten Sie vor der Vorstellung und in der Pause kleine Snacks und Getränke.

### Oval Office Bar

Mehr zur kosmopolitischen queeren Kellerbar auf S. 76

Do – Sa, ab 19:00  
www.kosmopolis.club  
bar@schauspielhausbochum.de  
instagram.com/ovalofficebar  
facebook.com/ovalofficebarbochum

## **Anfahrt**

### **Schauspielhaus / Kammerspiele / Oval Office**

Königsallee 15, 44789 Bochum

- Haltestelle „Schauspielhaus“ oder  
S-Bahnhof Bochum-Ehrenfeld
- metropolradruhr-Station „Schauspielhaus“
- Parkhaus P9 am Schauspielhaus

### **Theaterrevier**

Prinz-Regent-Straße 50–60, 44795 Bochum

- Eingang auf der südlichen Seite  
des Gebäudekomplexes
- Haltestelle „Prinz-Regent-Str.“
- öffentliche Parkplätze vorhanden

# Dein DeutschlandTicket!

Für dich. Für nur 49 €. Fürs Smartphone.



**HOL ES DIR JETZT –**  
**WENN DU MAGST DIREKT IN DEINE WALLET**

[bogestra.de/muttisabo](https://bogestra.de/muttisabo)



# Weil Kultur uns alle inspiriert.

**Kultur fördern lässt  
Menschen daran teilhaben.**

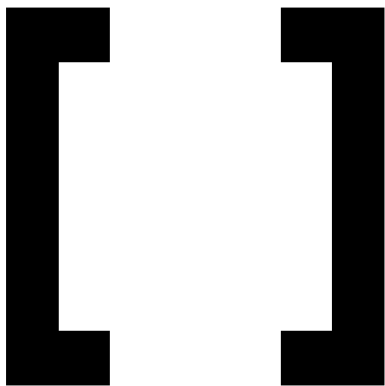
Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Sparkasse Bochum seit jeher verpflichtet. Das stärkt jeden Einzelnen – regional und bürgernah. Wir bringen mehr Neugier in unsere Gesellschaft.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Bochum**

SCHAUSPIELHAUS BOCHUM | THEATER DORTMUND  
THEATER DUISBURG | PACT ZOLLVEREIN | THEATER  
UND PHILHARMONIE ESSEN | MUSIKTHEATER IM  
REVIER GELSENKIRCHEN | THEATER HAGEN  
SCHLOSSTHEATER MOERS | RINGLOKSCHUPPEN RUHR  
THEATER AN DER RUHR | THEATER OBERHAUSEN  
RUHRTRIENNALE | RUHRFESTSPIELE RECKLINGHAUSEN



**RUHRBUEHNEN.DE**



Merch



Merch



Merch

# FREUNDESKREIS

Seit bald 30 Jahren ist der Freundeskreis Schauspielhaus Bochum e. V. ein treuer Begleiter der künstlerischen Arbeit am Schauspielhaus und Garant für eine nachhaltige Förderung unserer Theaterarbeit. Die Mitglieder des Freundeskreises lernen die Arbeit des Schauspielhauses durch besondere Veranstaltungen persönlich kennen und blicken hinter die Kulissen. Sie geben ihre Stimme für den Bochumer Theaterpreis ab und können Theaterkarten vor dem regulären Vorverkaufsbeginn beziehen.

Durch die angebotenen Aktivitäten kommen die Mitglieder ins Gespräch mit anderen Theaterfreund\*innen, und auch zu den Freundeskreisen umliegender Theater besteht ein reger Kontakt.

## **Jährliche Beiträge:**

Einzelmitglieder: 60,00 €, Studierende: 10,00 €,

Familien: 80,00 €, Juristische Personen: 300,00 €

Freundeskreis Schauspielhaus Bochum e. V.

Hans Joachim Salmen (Vorsitzender)

Heinrich-König-Str. 73, 44795 Bochum

T +49 (0)234 / 47 35 93

[salmen@freundeskreis-schauspielhaus-bochum.de](mailto:salmen@freundeskreis-schauspielhaus-bochum.de)

[www.freundeskreis-schauspielhaus-bochum.de](http://www.freundeskreis-schauspielhaus-bochum.de)



# SPONSORING & FÖRDERUNGEN

Hauptsponsoring + Projektförderung:



Schauspielhaus Bochum AöR ist eine Tochtergesellschaft der Stadt Bochum und wird gefördert von:



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Theaterrevier wird gefördert durch die RAG-Stiftung und die Brost-Stiftung:



**BROST**  
**STIFTUNG**

Projektförderung:

Gefördert in



Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Partner\*innen:



# IMPRESSUM

Hrsg.: Schauspielhaus Bochum AöR  
Königsallee 15  
44789 Bochum

Intendant: Johan Simons  
Kaufmännischer Direktor: Thomas Kipp  
Verwaltungsratsvorsitzender: Dietmar Dieckmann

Redaktion: Dramaturgie, Kommunikation

Art Direction: The Laboratory of Manuel Bürger  
Design: Manuel Bürger, Emma Geslot

Druck:  
Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück  
Redaktionsschluss: 30.04.2024  
(Änderungen vorbehalten)



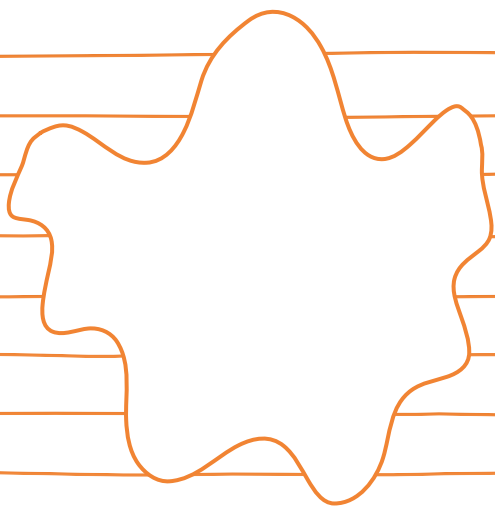
Wir haben uns bemüht, alle Urheberrechte zu ermitteln.  
Sollten darüber hinaus Ansprüche bestehen, bitten wir,  
uns diese mitzuteilen.

Ensemblefotos: Das Ensemble des Schauspielhaus  
Bochum

Produktionsfotos: Josef Beyer, Jörg Brüggemann/  
OSTKREUZ, Judith Buss, Sabine Hahnefeld,  
Birgit Hupfeld, JU Bochum, Katharina Kemme, Silja Korn,  
Monika Rittershaus, Armin Smailovic

**FÜR IHRE  
GEDANKEN**

A series of 18 horizontal, hand-drawn orange lines spanning the width of the page, intended for writing thoughts or responses.



Mensch, Mensch. Vor  
ein paar Tagen las ich folgende  
Überschrift: „Die KI sollte uns mögen“.

Grandios! Ist unsere Angst vor künstlichen  
Intelligenzen so groß, weil wir uns erinnern,  
dass auch wir einst unseren „Schöpfer“ getötet  
haben? Und nun, da der alte Hexenmeister weg ist,  
sind wir die Zauberlehrlinge, wohl ahnend, dass  
man die Geister, die man einst rief, sowieso nie  
wieder los wird ... Und da sind sie nun: hausen in  
den Schatten unserer Körper, Doppelgänger und  
flüstern leise in den Falten der Zeit: „we are  
fashioned creatures, but half made up“. Und ihre  
Präsenz erinnert uns daran, dass jede Handlung,  
jedes Wort und jeder Gedanke eine Resonanz  
in der Welt hervorrufen wird.

Tom Schneider → **Frankenstein, S. 34**

Wir liegen selten im  
Schoß der Götter. Wir wenden uns  
von dem ab, was einst zu einem trium-  
phalen Torso gehörte. Wir maskieren die  
Bedrohung für eine magische Konferenz. Dieje-  
nigen, die inkognito durch unsere Träume wan-  
dern, erkennen, dass die Realität enttäuschen  
kann. Diejenigen, die einen zerstörten Zustand in  
Sicherheit bringen. Diejenigen, die ihren Weg aus  
der Ewigkeit zurück zu uns gehen. Pssst ... sag's  
niemandem: In meinem Kopf spukt es.

Lies Pauwels → **Werther (Love & Death),  
S. 36**





Abenaa Prempeh  
Alexander Wertmann  
Anna Drexler  
Anne Rietmeijer  
Danai Chatzipetrou  
Dominik Dos-Reis  
Elsie de Brauw  
Gina Haller  
Guy Clemens  
Jele Brückner  
Jens Harzer  
Jing Xiang  
Karin Moog  
Konstantin Bühler  
Lukas von der Lühe  
Marina Galic  
Marius Huth  
Martin Horn  
Michael Lippold  
Ole Lagerpusch  
Oliver Möller  
Pierre Bokma  
Risto Kübar  
Sandra Hüller  
Stacyian Jackson  
Stefan Hunstein  
Steven Scharf  
Veronika Nickl  
Victor IJdens  
William Cooper



A photograph of a man with a beard and short dark hair, wearing a white t-shirt, looking out of a train window. The view outside the window shows a blurred landscape with power lines and a train track. The text "William Cooper" is overlaid in orange on the right side of the image.

**William  
Cooper**

# Veronika Nickl





**Victor  
Ijdens**

# Stefan Hunstein



# Steven Scharf



# Sandra Hüller







Stacyan  
Jackson

# Pierre Bokma



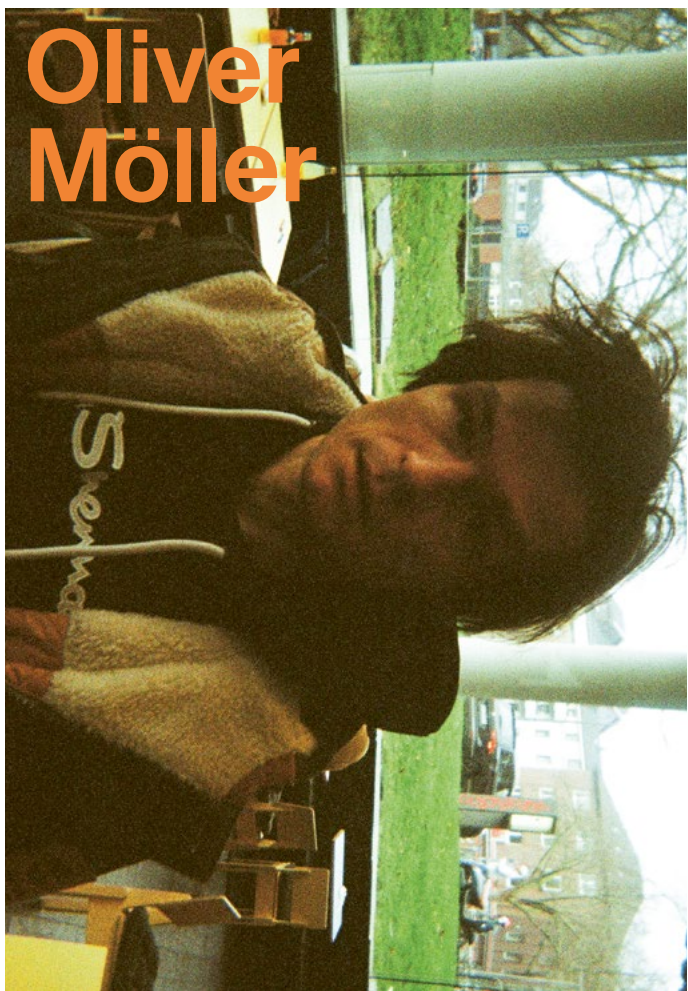


**Risto  
Kübar**

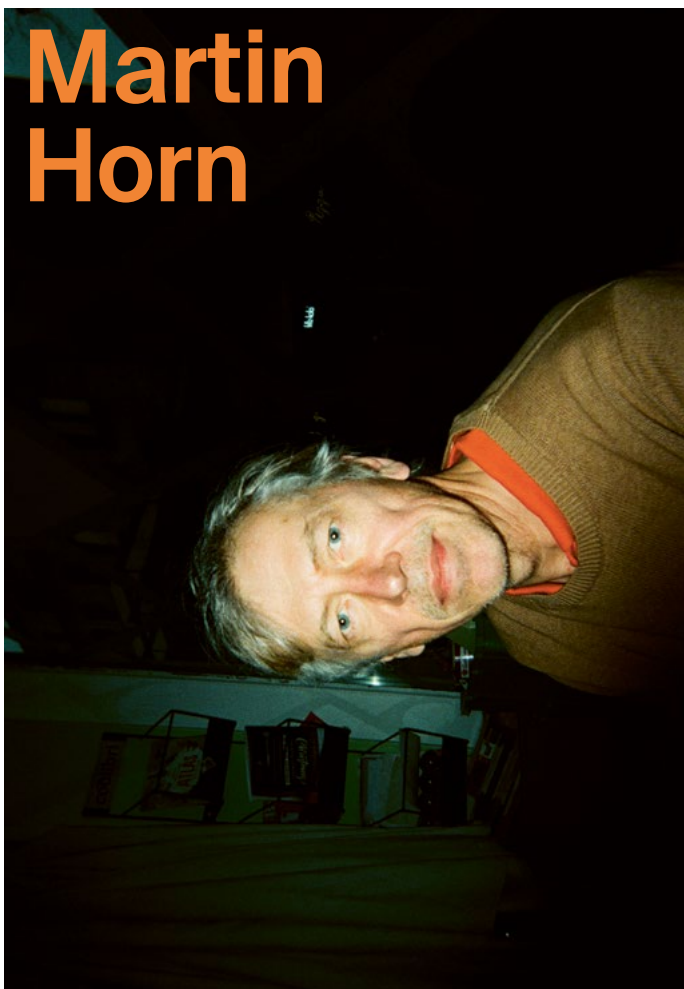


Ole  
Lagerpusch

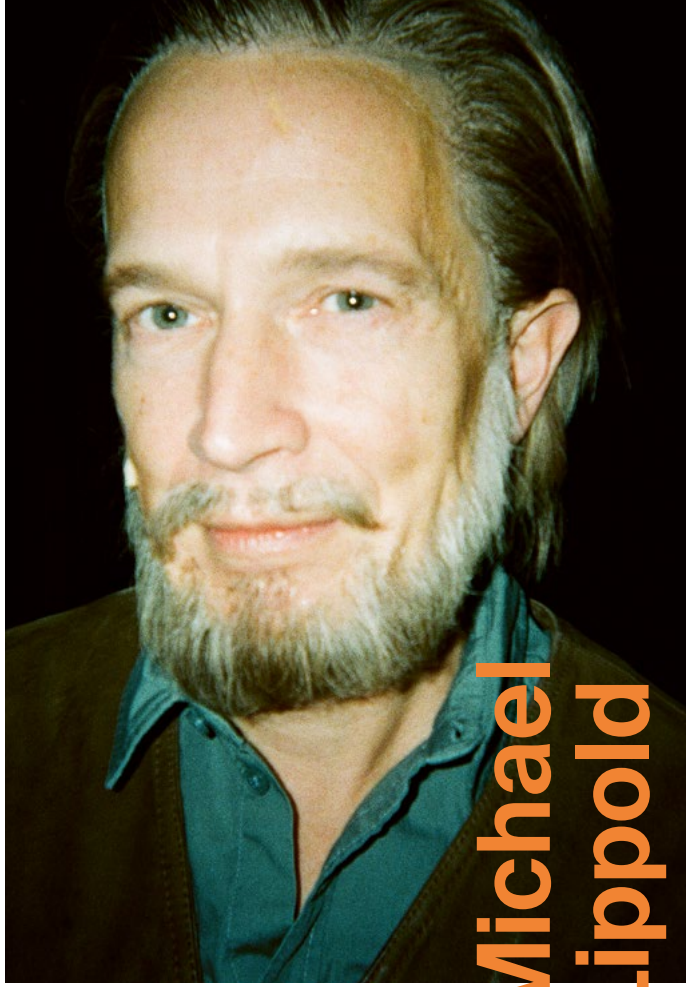
# Oliver Möller



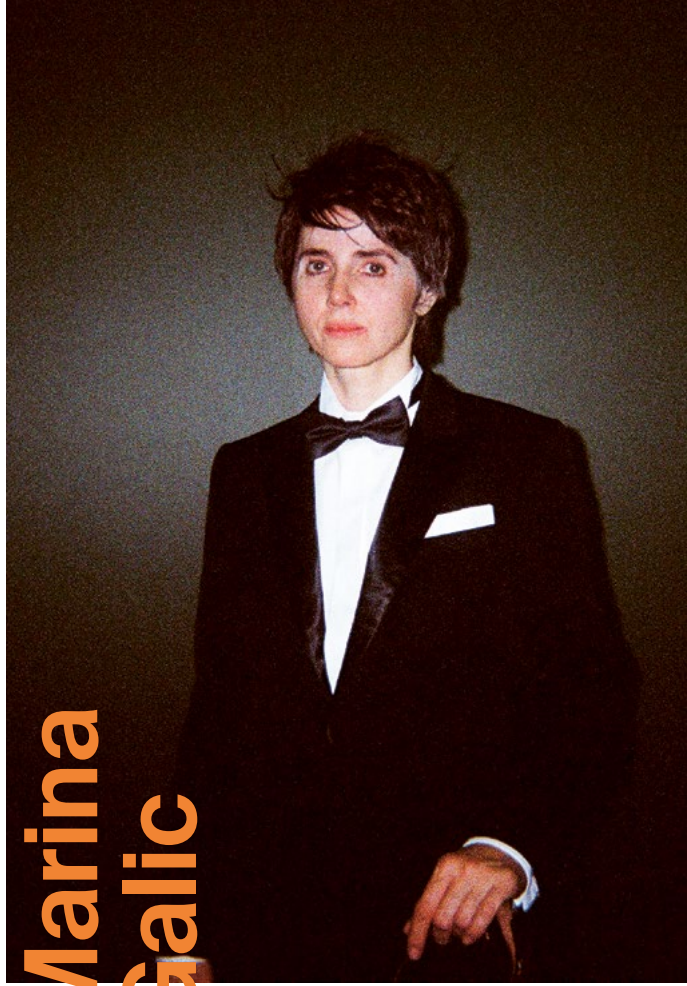
# Martin Horn







**Michael  
Lippold**



Marina  
Galic



# Marius Huth



# Konstantin Bühler

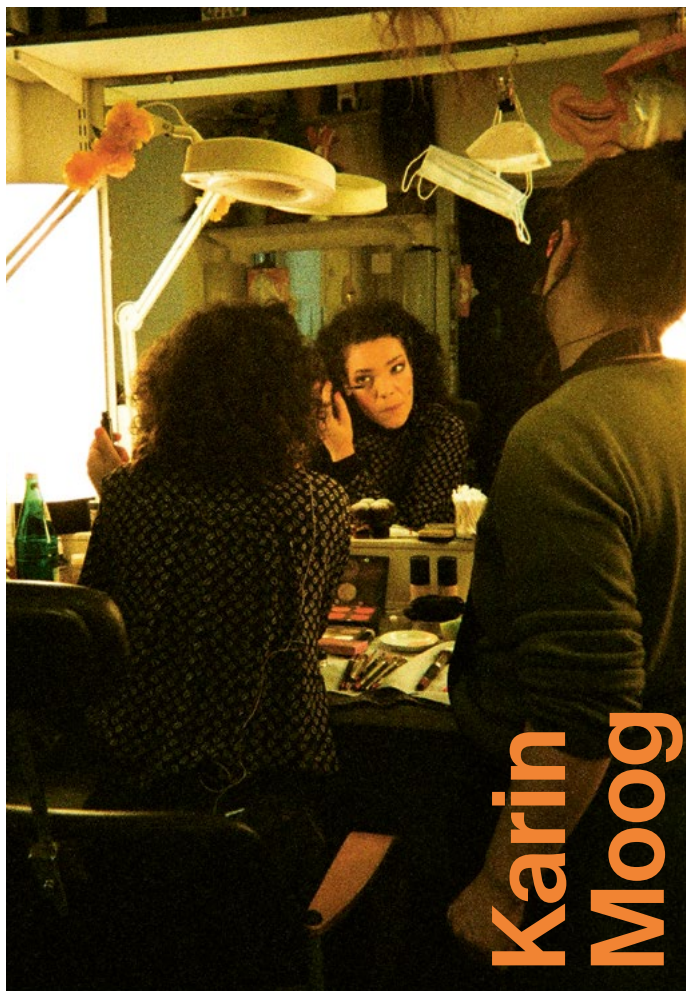




Lukas  
von der Lühe



**Jing  
Xiang**



**Karin  
Moog**



# Jele Brückner





**Jens  
Harzer**



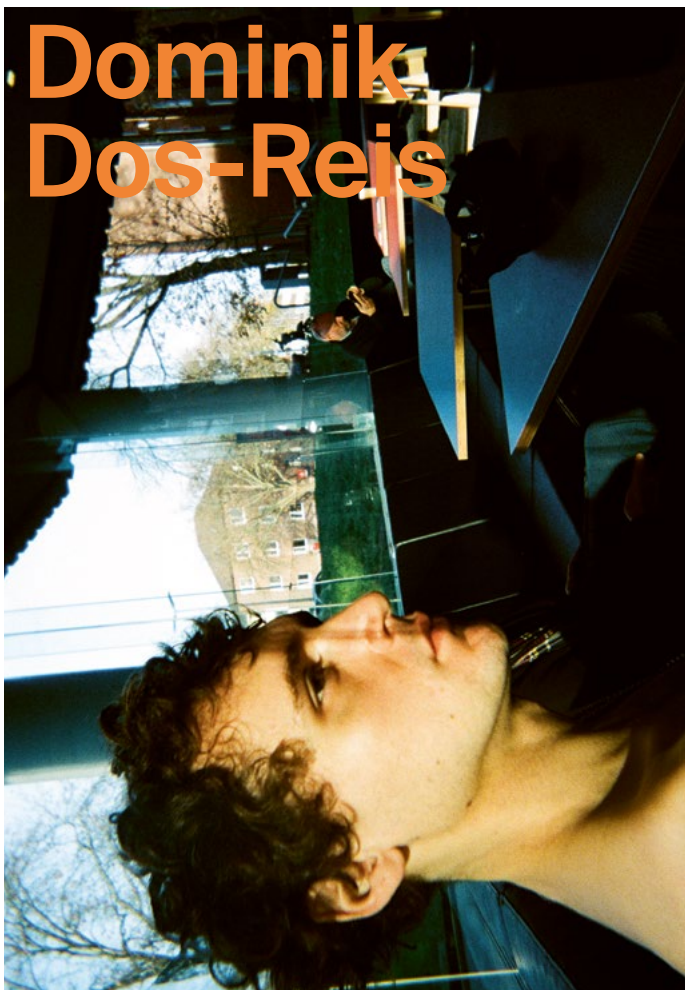
Gina  
Haller



# Guy Clemens



# Dominik Dos-Reis



# Elsie de Brauw



# Anne Rietmeijer



# Danai Chatzipetrou







Alexander  
Wertmann

# Anna Drexler









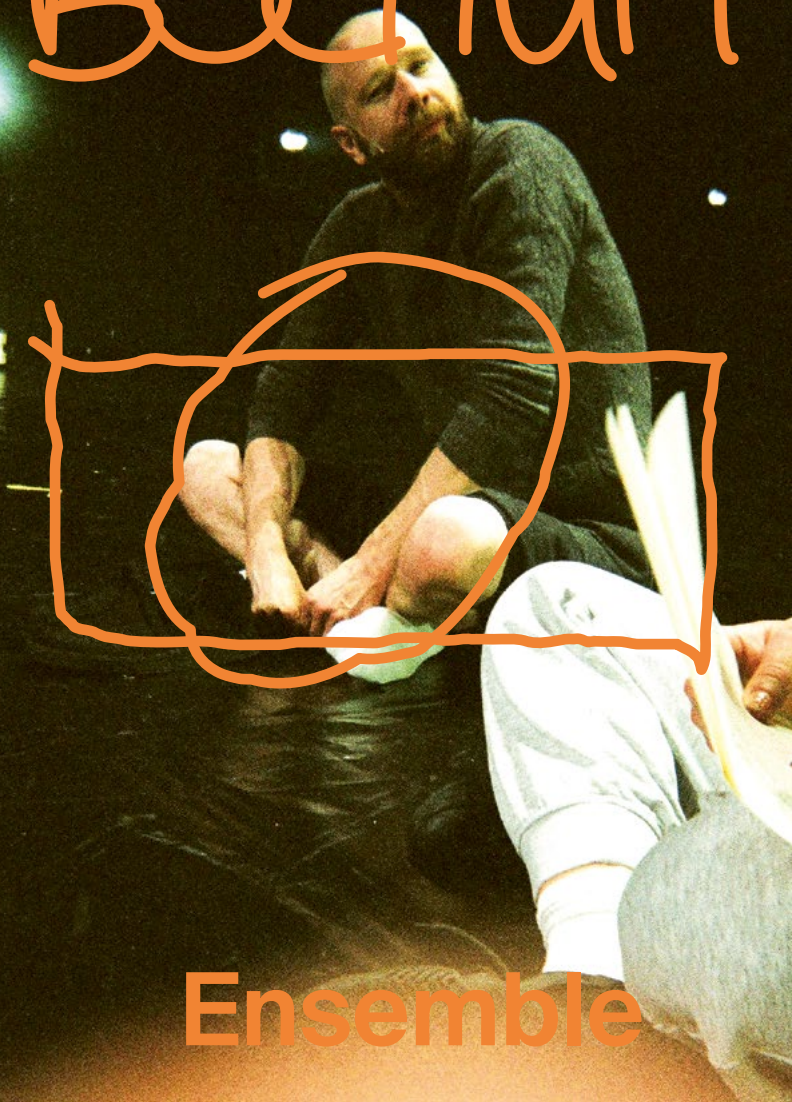
**Abenaa  
Prempeh**



The image features the word "SNAPS" in a bold, black, handwritten font. It is surrounded by several orange, hand-drawn scribbles. One scribble is a large, horizontal oval that loops around the word. Another is a vertical line that crosses the word. A third is a more complex, swirling shape that also intersects the word. These scribbles create a sense of movement and emphasis around the central text.

SNAPS

# SCHAUSPIELHAUS BOCHUM



Ensemble